

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 303.

Sonntag den 30. October.

1859.

Mittwoch den 2. November d. J. Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- 1) die Veräußerung der sog. neuen Ziegelscheune am ehemaligen Frankfurter Thore,
- 2) die Regulirung des Augustusplatzes,
- 3) die beantragte Errichtung einer öffentlichen Wasch- und Badeanstalt,
- 4) einen Arealtausch mit Herrn Senf an der Frankfurter Straße und fortgesetzten Elsterstraße.

## Viertes Gewandhaus-Concert \*).

v. D. Eine Perle des Abends war Henry Bieurtemps' in jeder Hinsicht bewundernswürdiges Violinspiel. Der Ruf dieses ausgezeichneten Virtuosen ist so gegründet und seit Jahren so wohl befestigt, daß eine weitere Bestätigung seiner Vortrefflichkeit nur überflüssig erscheint. Aber ein Charakterismus seines Spieles kann nicht zu hoch angeschlagen werden, nämlich seine männliche Bestimmtheit der Empfindung und des Ausdruckes, die jede Weichlichkeit fern hält, und doch von Leben und Wärme durchdrungen ist. Die ungemeine Eleganz seines Vortrages setzt uns nicht in Erstaunen, denn sie ist die ganz natürliche Folge einer mit allen Schwierigkeiten nur spielenden virtuellen Kraft. Sein durchaus musikalisch edler Ton ist eben so leicht beweglich wie ergiebig, weil er in jedem Gefühlsmoment von der ungeduldensten Reiztheit bis zur tiefsten Rührung als Product naturwahrer Empfindung erscheint. — Die vorgetragene Stücke eigener Composition (Concert Nr. 4 und Fantasie über slavische Volkslieder) und besonders das letztere konnten nur interessiren sofern sie dem Künstler Gelegenheit boten seine ausübende Stärke nach allen Seiten hin zu entfalten, was ihm in eigenen Werken ganz erklärlich am besten gelingen mag. Höheren musikalischen Werth an sich kann man ihnen keinesweges beilegen. Die Orchesterbegleitung hätte mit der Principalstimme präciser Schritt halten können.

Fräulein Dannemann erfüllte in der Arie aus Rinaldo nicht alle Erfordernisse der Handelschen Musik; Einfachheit und Reinheit fehlten keineswegs, aber eine etwas belebtere Empfindung. Es soll damit nicht gemeint sein, diese Arie müsse mit großem Affect gesungen werden, aber die innere Wärme, welche unwillkürlich auch eine reichere Modulation und größere Biegsamkeit der Stimme und des Tones nach sich zieht, schien mir etwas zu mangeln. Man merkte dem noch nicht völlig frei gewordenen Vortrag die Bemühungen einem entfernter liegenden Genre sich zu nähern in etwas an. Die sehr schöne Arie aus Elias „höre Israel“, mit ihrer weichen und das moderne Gefühl unmittelbarer wie der reine Handelsche Idealismus anregenden Melodiebildung, verfehlte auch auf Fräulein Dannemann und mittelbar durch sie auf die Zuhörer ihre Wirkung nicht. Hier kam zu den bekannten Vorzügen ihres Gesanges noch das, was ich in der Rinaldoarie vermiste, nämlich musikalische Anregung und freierer Schwung einer mehr erweckten Empfindung, und machte ihren Vortrag recht wohlthuend.

Die sehr gut vorgetragene Anacreon-Duvertüre leitete das Concert ein, dessen zweiten Theil die Cdur-Symphonie von Schumann ausfüllte.

Schumann skizzirte diese Symphonie (op. 61.) bereits 1845, aber sie kam erst im nächsten Jahre zur Vollendung, und ihre erste Aufführung fand hier im Gewandhause am 5. Nov. 1846 statt. Nach Schumanns eigener Angabe fällt die Conception des Werkes in die Zeit eines längeren krankhaften Zustandes. Er sagte: „Ich skizzirte sie, als ich physisch noch sehr leidend war, ja ich kann wohl sagen, es war gleichsam der Widerstand des Geistes, der hier inskuriert hat, und durch den ich meinen Zustand zu bekämpfen suchte. Der erste Satz ist voll dieses Kampfes, und in seinem Charakter sehr launenhaft widerspenstig.“ Vorangegangen waren diesem Werke an symphonischen Schöpfungen in dem bezüglich seiner Productivität sehr reichen Jahr 1841: die

\*) Nicht durch Schuld des Herrn Referenten veripädet. D. Red.

Cdur-Symphonie (op. 38) (angeregt durch ein Gedicht von Adolf Böttger, wie er selbst an den Dichter schrieb) Duvertüre, Scherzo und Finale (op. 52), ferner die Ende 1851 in Betreff der Instrumentation vervollständigte Dmoll-Symphonie, und endlich der Entwurf zu einer Symphonie in Cmoll; in deren Skizze Schumann, wie er selbst sagte, sich nicht mehr hineinfinden konnte, als er sie später ausarbeitete.

Wenn Schumann, wie vorhin gesagt, diese Symphonie in einer Zeit physischen Leidens skizzirt hat, so würde man doch sehr verunglücken, wenn man in dieser Mittheilung einen Standpunkt für die Auffassung des Werkes suchen wollte — jedenfalls ist nichts weniger wie Spuren von Krankheit darin zu finden; im Gegentheil, eine beständige Steigerung der Kraft vom Anfang zum Ende hin läßt keinen Augenblick die Frische der Erfindung, welche mitunter fast mit einer Ueberfülle von Gedanken hervorquillt, vermissen. Man wird in dem ganzen Plan des Werkes, und besonders durch den höchsten Aufschwung des letzten Satzes etwas an die neunte Symphonie erinnert, ohne gerade sagen zu können wie und woher, man hat aber bestimmt die Empfindung, daß wie Beethoven in jenem Werke die Befreiung zur höchsten Freude hin, so Schumann in diesem eine ähnliche situliche Idee hat ausdrücken wollen. Die chorartigen Formen und Klangwirkungen im letzten Satze führen auch darauf hin, als hätte Schumann etwas Aehnliches durch die reine Instrumentalmusik erreichen wollen, wie Beethoven durch den Gesangchor. Der dritte Satz in seiner kraftvollen Weichheit, den reichen und doch harmonischen Klangmischungen und der bei aller Rundung doch sehr charaktervollen Melodiebildung ist als hätte Schumann sich selbst zeichnen und die schönsten Züge seines eigensten Wesens zu einem Idealbilde von sich vereinigen wollen.

Die allgemeine Theilnahme des Publicums, welche auch zugleich der ganz vortrefflichen Ausführung galt, zeigte, daß es ganz an der Zeit sei, dieser Symphonie eine Stelle als Repertoirestück im Gewandhause einzuräumen, und sie jährlich zu wiederholen.

## Noch einmal das Schillerfest.

Die Jugend der Bürgerschulen, der Realschule, der Gymnasien, der Universität hat ihre geistige Feier an Schillers Geburtstag. Die höheren Classen haben ebenfalls ihre geistige Feier — im Gewandhause. Nur der Bürgerstand hat nichts Derartiges. Soll er ausgeschlossen bleiben? Denn ausgeschlossen ist er — Illumination, Fackelzug, Tagesfestzug sind Schaueindränge, das eine geistige Feier nimmermehr zu ersetzen vermag. In Schillers Geiste ist es gewiß nicht, daß an seinem Ehrentage dem Bürger nicht Geistiges geboten wird. Eine solche Forderung ist weder unbedenklich, noch unausführbar. Die Hauptfeier mag immerhin im Gewandhause sein; daneben könnte aber noch in einem andern geschlossenen Raum, z. B. in der Centralhalle oder im Schützenhaus oder im Livoli, oder an zwei oder drei Orten zugleich eine ähnliche, natürlich einfachere Feier (Gesang, Vorträge, Festrede) gehalten werden, an welcher der Bürger, der Handwerks- und Arbeitsmann — mit Frau und Kind — für ein geringes Eintrittsgeld sich betheiligen könnte — in ähnlicher Weise, wie es im Jahre 1848 bei der Eröffnung des deutschen Parlaments der Fall war. Am Vorstand des Schillervereins ist es, der öffentlichen

Nacht  
unferes  
ter, 6,  
act,  
it ist,  
annt,  
be und  
en.  
rgsame  
en.  
enlager  
Bater,  
en und  
nen.  
d den  
n das  
straße  
itung  
v.  
stätt.  
que.  
Dienerfch.  
en.  
Sohn u.  
Hotel  
und  
fe.  
e Prusse  
reuz.  
Baviere.  
mburg.  
Rom.  
arni.  
bera.  
Dresden.  
tenburg,  
d  
Neustadt,  
dam —;  
London  
—; 1 0/  
69. 35;  
Silber-  
Credit-  
Franz-  
, daher  
berschles.  
co 47  
er 44 3/4,  
Spiritus:  
00 Q.—  
r. 10 5/8,  
36 S.—  
r. 21 1/2,  
Festtag  
afnahme.  
s von  
u. 5.

Meinung auch in dieser Beziehung gerecht zu werden. Erschiene ihm aber dies zu weitgehend, was dann? In einer Stadt wie Leipzig giebt es sicherlich noch Männer, die geneigt wären diese Sache in die Hand zu nehmen. Und an Kräften zur Ausführung kann es, meiner Meinung nach, ebenfalls nicht fehlen. Unser Leipzig ist der Sitz einer Universität und verschiedener höherer Bildungsanstalten, es hat einen Schriftsteller- und Künstlerverein, sehr viele Gelehrte und Schriftsteller, einen hochgebildeten Buchhändlerstand, viele Gesangsvereine. Sollte da nicht die Möglichkeit oder vielmehr die Pflicht vorliegen, am Schillerfest auch für den Bürger und für das Volk in geistiger und gemüthlicher Beziehung etwas zu thun? Oder sollte sich Leipzigs gelehrte Welt das Armuthszeugniß ausstellen lassen wollen, daß an Schillers Jubeltage aus ihrer Mitte zu Ehren des Dichters kein Wort zum Volke gesprochen worden sei? \*\*\*\*\*

**Leipziger Sparverein.**

Einnahme im Monat October 1859 . . . Thlr. 2,413. 2. 5.  
 in den Monaten März bis Septbr. 1859 = 15,514. 17. —  
 Zusammen Thlr. 17,927. 19. 5.  
 Gegen die entsprechenden Monate 1858 . Thlr. 6,053. 27. 5.

**An die „jungen Herren“ Leipzigs.**

Der Dichter der Jugend und der Freude soll durch einen großen öffentlichen Tagesfestzug gefeiert werden. Jeder Stand wird seine persönlichen und pecuniären Opfer bringen. Die Künstler, die Studierenden, die Handwerker, ja Euerer Geschäftsmitarbeiter, alle werden ihr gut Theil an Mühe, Zeit und Geldopfern beitragen; was werdet Ihr thun? Wo bleibt die Gentry Leipzigs? Ueberlasset es nicht den Rinderbemittelten und Familienvätern, den Arbeitern, die sich mühen im Schweiß, ein schönes Festgepränge aufzuführen, bei dem Ihr die genießenden Zuschauer bleiben solltet. Tretet zusammen Ihr Jünglinge aus dem begüterten

Stande, übernehmet mit Einem Schlags die Geldtaschen und erhöht die Festlichkeit Eurer Vaterstadt durch Theilnahme an derselben als Marktschläger, Festordner und junge Elite. Folget einmal das junge Leipzig! Folget es mit Glanz und mit „einer Eile, die der Würde keinen Abbruch thut“.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Laut Anschlag am Gerichtsbret Dienstag den 1. November Vormittags 9 Uhr im großen Saale Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider den Schneider Johann Christian Richard Winter und den Zimmergesellen Johann Gottfried Holzweissig aus Burghausen wegen Wilddiebstahl.

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, den 29. Oct. Als vor einigen Tagen in Connewitz ein mit Fauche beladener Wagen entladen wurde, fand sich darin der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts vor. Der Wagen war bei der Räumung der Privatgrube eines in der Inselstraße gelegenen Hauses geladen worden. Unter Zugrundelegung dieses Umstandes wurden alsbald nähere Recherchen angestellt, und es haben diese zu der gestern Nachmittag erfolgten Verhaftung einer Frauensperson geführt, welche der Tödtung des fraglichen Kindes dringend verdächtig ist.

Leipzig, 29. Octbr. Einem gestern wegen dringenden Verdachts eines großen Diebstahls in das hiesige Gerichtsgefängniß eingelieferten berüchtigten Frauenzimmer gelang es bei Gelegenheit seiner Disitirung eiligst etwas in den Mund zu stecken und unter Anwendung großer Mühe zu verschlucken. Um sich wieder in den Besitz des so verschwinden gemachten Gegenstandes zu setzen, griff man, nach vorausgegangener ärztlicher Rathserholung, zu einem in solchen und ähnlichen Fällen bereits mehrfach mit glücklichem Erfolge angewendeten Mittel, zu einem Brechpulver, und siehe da, der verschluckte Gegenstand kam denn auch bald wieder in Gestalt zweier Cassenscheine à 10 Thlr. und à 1 Thlr. zu Tage.

(D. Aug. 3tg.)

**Leipziger Börsen-Course am 29. October 1859.**  
**Course im 30 Thlr.-Fusse.**

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	87 3/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	101 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	62
kleinere . . . . .	3	—	do. do. II. Emis. do.	5	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—
1855 v. 100	3	83 1/2	do. do. III. Emis. do.	5	99 3/4	pr. 100	58 3/4	—
1847 v. 500	4	99 3/8	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1852, 1855, v. 500	4	99 3/8	do. do. do.	4 1/2	103 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—	—
1858 u. 1859 v. 100	1	100	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	99 1/2	pr. 100	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	4	100	do. Anleihe v. 1854 do.	4	93 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	94 1/4
Eisenb.-Co. à 100	4	100	Magd.-Leips.E.-B.-Pr.-Act. do.	4	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	89 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	99	pr. 100	—	—
rentenbriefe } kleinere . . . . .	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	99 7/8	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emis.	4 1/2	101 1/2	pr. 100	—	—
Flcha. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. II. Emis.	5	—	Desauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Pfandbriefe } v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. III. Emis.	4 1/2	94 3/4	pr. 100	—	—
do. do. } v. 500	3 1/2	91 1/4	do. do. IV. Emis.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	76 1/2	—
do. do. } v. 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100 1/2	Gothaer do. do. do.	—	72
do. do. } v. 500	4	99				Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. } v. 100 u. 25	4	—				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
						Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
						pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
						Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
						Leips. Bank à 250 pr. 100	144	—
						Lübecker Commerc.-Bank à 200	—	—
						pr. 100	—	—
						Meining. Credit-Bank à 100	—	—
						pr. 100	—	—
						Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
						pr. 100 fl. . . . .	—	—
						Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
						Schles. Bank-Vereins-Action . .	—	—
						Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
						à 500 Frca. . . . pr. 100 Frca.	—	—
						Thür. Bank à 200 pr. 100	—	49
						Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—
						Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—

**Officielle Preisnotirungen**

bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse  
 a) für 1 Soll-Gentner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts [und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Vertrages]; c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat; d) für 1 Orhopt, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles [dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend].  
 Sonnabends, am 29. October 1859.

Rüböl loco: 11 1/2 Pf. Briefe, 11 Pf. bez. u. Geld; p. Novbr., Decbr., ingl. p. Decbr., Jan., auch p. Jan., Febr. u. p. April, Mai durchgehends: 11 1/4 Pf.

Leinöl loco: 12 3/4 Pf. — Rohöl loco: 22 Pf.  
 Weizen, 168 E, braun, loco: feine Waare: 5 1/2 Pf., 5 1/6 bis 5 1/2 Pf. bez.; sonst: 4 5/6 — 5 1/6 Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, feine Waare: 64 Pf., 62—64 Pf. bez.; sonst 58—62 Pf. bezahlt.]  
 Roggen, 158 E, loco, alter: 4 1/12 Pf., 4 1/24 u. 4 1/12 Pf. bez.; neuer, feine Waare: 4 3/24 Pf., 4 1/12 und 4 3/24 Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, alter: 49 Pf., 48 1/2 und 49 Pf. bez.; neuer, feine Waare: 49 1/2 Pf., 49 u. 49 1/2 Pf. bez.; p. Octbr.: 49 Pf.; p. Novbr., Decbr. und Dec., Jan.: 48 1/2 Pf.; p. Febr., März: 48 Pf.; p. April, Mai: 48 1/2 Pf.; 48 Pf. bez.; 47 1/2 Pf. Geld.]

Gerste, 138 S, loco nach Qual: 3 1/4 - 3 1/2 ... Geld. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual.: 38 - 40 ...]
Hafer, 98 S, loco: 2 1/4 ... Geld. [Für 1 Preuß. Wispel: 27 ...]
Raps, loco: 6 ... Geld.
Spiritus loco, ohne Faß: 32 ... Geld; p. Octbr.: 33 1/4 ...

Tageskalender.

Stadttheater. 12. Abonnements-Vorstellung. Zum siebenzehnten Male: Die Maschinenbauer von Berlin. Poffe mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Weirauch.

In der dritten Abtheilung: Großer Festzug. Maschinenbauer - Polka, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet. Die vorkommenden Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause, die dazu gehörige Maschinenrie vom Theatermeister Herrn Römer neu angefertigt.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau ... B. Nach Berlin ... C. Nach Dresden ...

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin ... B. Nach Chemnitz ... C. Nach Dresden ...

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Wernburg ... B. Nach Magdeburg ... C. Nach Eisenach ...

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera ... B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels ... C. Nach Eisenach u. Gerstungen ...

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz ... B. Nach Schwarzenberg ... C. Nach Hof ...

Öffentliche Bibliotheken. Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11-12 Uhr. Archäologisches Museum von 10-12 Uhr ...

Bekanntmachung.

Am heutigen Vormittage ist auf dem Thomaskirchhofe allhier am Verkaufstande eines Obsthändlers ein braunledernes Portemonnaie mit gelbem Bügel, enthaltend ungefähr 3 Thaler in einem k. österreichischen Ein-guldenstücke und einzelnem Gelde abhanden gekommen und vermuthlich entwendet worden.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Richter, Act.

Bekanntmachung.

Taschendiebstahl. Am Nachmittage des 26. ds. Mts. ist einer hiesigen Einwohnerin vor der Synagoge, woselbst eine große Menschenmasse versammelt gewesen ist, eine braunlederne Brieftasche, in welcher sich 5 einthalerige Cassenbilletts, 1/2stel Loos 5. Classe 56. Königl. Sächs. Landeslotterie Nr. 5054, mehre Briefe und ein Taschenkämmchen befunden haben, aus der Tasche ihres Kleides entwendet worden.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

Steckbriefserneuerung.

Wider den in Nr. 297 ds. Bl. steckbrieflich verfolgten Hand- arbeiter Gustav Hermann Biering von hier haben sich neuerdings die-Anzeigen von verbrecherischen Hand- lungen gehäuft und es befindet sich derselbe allem Vermuthen nach im Besitze eines auf den Namen „Carl Heinrich Schneider in Eutritsch“ lautenden, vom königlichen Gerichtsamte II. zu Leipzig Anfang dieses Jahres ausgestellten Reisepasses fürs Inland.

Der Untersuchungsrichter beim königlichen Bezirksgericht. Hille.

Auction.

Donnerstag den 3. November a. c. und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmit- tags von 1/2 3 bis 5 Uhr, versteigere ich im Parterre der sub No. 6 auf der Katharinenstraße hieselbst gelegenen Europäischen Börsenhalle gegen sofortige Baarzahlung in Courant eine Partie neuer Kurz- waaren, als: englische Tischmesser und Gabeln, Rastir- und Taschenmesser, Ess-, Thee- und Vorlege- Löffel, Kaffeebreter, Brodkörbe, Theekannen von Britannia-Metall, Schreibzeuge, Scheeren, Leuch- ter, Spucknapfe, Cigarrenetuis, so wie mehrere Crystall-Fruchtschalen, Leder-Reisetaschen, Damen- Necessaires, Porzellan-Basen, vergoldete Silber- rahmen und viele andere Gegenstände, von denen Verzeichnisse auf meiner Expedition, Brühl Nr. 74, eingesehen und welche sämmtlich am 2. Novbr. a. c. von früh 10 Uhr an im Auctionslocale besichtigt werden können.

Dr. Theodor Friederici, requir. Notar.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, so wie durch die Expedition dieses Blattes zu beziehen: Zum 10. November. Ein fliegendes Blatt von Albert Traeger. Separat-Abdruck aus dem Leipziger Sonntagblatt. Preis 2 Ngr. Der gesammte Ertrag wird der Schillerstiftung in Leipzig überwiesen!

# Königl. Sächs. Westliche Staats-Eisenbahnen.

## Bekanntmachung,

den Fahrplan betr.

Der seit 15. Mai bestehende Fahrplan erleidet, in der Hauptsache auch während des Winters in Geltung bleibend, nur folgende mit dem

**1. November d. J.**

eintretende Aenderungen:

### I. Zwickau-Hof.

#### Güterzug mit Personenbeförderung Ia

(bisher 5 Uhr früh von Zwickau)

von Zwickau	5 Uhr 50 Minuten	früh
Reichenbach	6 = 45 =	
Herlasgrün	7 = 10 =	
Plauen	7 = 55 =	
Mehltheuer	8 = 20 =	
Reuth	8 = 50 =	
in Hof	9 = 45 =	früh.

### II. Hof-Zwickau.

#### Güterzug mit Personenbeförderung Ia

(bisher 6 Uhr 20 Minuten Abends von Hof)

von Hof	5 Uhr 15 Minuten	Abends
Reuth	5 = 55 =	
Mehltheuer	6 = 30 =	
Plauen	7 = — =	
Herlasgrün	7 = 35 =	
Reichenbach	8 = 5 =	
in Zwickau	9 = 5 =	Abends.

### III. Riesa-Zwickau.

#### 1) Güterzug mit Personenbeförderung V

(bisher 8 Uhr 20 Minuten früh von Riesa)

von Riesa	8 Uhr 30 Minuten	früh
Stauchitz	8 = 50 =	
Dörsch	9 = 5 =	
Döbeln	9 = 35 =	
Waldheim	10 = 5 =	
Mittweida	10 = 45 =	
Oberlichtenau	11 = 10 =	
Chemnitz	11 = 45 =	
Hohenstein-Ernstthal	12 = 35 =	
St. Egidien	12 = 50 =	Mittags.

#### 2) Güterzug mit Personenbeförderung VII

um 11 Uhr 45 Minuten Vormittags von Riesa abgehend, wird von den Stationen **Waldheim, Mittweida und Oberlichtenau** um je 5 Minuten, **von Chemnitz und Hohenstein-Ernstthal** um je 10 Minuten, **von Glauchau** um 15 Minuten **früher als bisher** abgefertigt.

### IV. Zwickau-Riesa.

#### 1) Güterzug mit Personenbeförderung IIb

(bisher 4 Uhr 45 Minuten von Zwickau, 6 Uhr 10 Minuten von Glauchau abgefertigt, und im Fahrplan sowohl auf dem Hof-Rieser als auf dem Leipzig-Chemnitzer Course verzeichnet)

von Zwickau	4 Uhr 40 Minuten	früh
Glauchau	5 = 25 =	
St. Egidien	5 = 40 =	
Hohenstein-Ernstthal	6 = — =	
in Chemnitz	6 = 50 =	früh.

#### 2) Personenzug VI

(wie bisher 2 Uhr Nachmittags von Zwickau nach Riesa abgehend),

wird von Chemnitz und den Zwischenstationen bis Riesa um je 5 Minuten **früher als bisher** abgefertigt.

### V. Leipzig-Chemnitz.

Vergleiche vorher unter IV. 1.

Im Uebrigen, so wie wegen des Anhaltens der Züge an den verschiedenen Zwischen-Haltestellen ist auf die bei sämtlichen Stationen aushängenden gedruckten Pläne zu verweisen.  
Leipzig, am 24. October 1859.

### VI. Chemnitz-Leipzig.

#### 1) Gemischter Zug IV

(wie bisher 7 Uhr 30 Min. früh von Chemnitz abgehend), wird

von Glauchau um 8 Uhr 40 Minuten  
= Meerane = 9 = — = früh  
weiter nach Gößnitz befördert, um zugleich den Anschluß an den Leipzig-Hofer Zug III zu erzielen.

#### 2) Güterzug mit Personenbeförderung V/VI

(11 Uhr 45 Minuten Vormittags von Chemnitz.)  
(Vergleiche wegen des Abganges von Hohenstein-Ernstthal und St. Egidien oben unter III. 1.)

#### 3) Güterzug mit Personenbeförderung VII/VIII

(bisher 3 Uhr 5 Min. Nachmittags von Chemnitz abgefertigt)

von Chemnitz 2 Uhr 55 Min. Nachmittags  
Hohenstein-Ernstthal 3 = 40 =  
St. Egidien 4 = — =

(Vergleiche oben unter III. 2.)

Glauchau 4 Uhr 25 Min.  
Meerane 4 = 45 = Nachm.  
zum Anschluß an die Hof-Leipziger Züge VIII und X.

### VII. Zwickau-Schneeberg-Schwarzenberg.

Die bisher Nachmittags 3 Uhr 40 Min. und 9 Uhr 30 Min. von Zwickau abgefertigten Personenzüge V. und IX. kommen in Wegfall und werden durch nachstehend unter VII. verzeichneten Zug, so wie durch Mitgabe von Personenwagen II. und III. Classe zu einem um 3 Uhr 20 Min. abzufertigenden Güterzuge ersetzt.

	I.	III.	V.	VII.
	Güterzug mit Personenbeförderung.	Postzug.	Güterzug mit Personenbeförderung in II. u. III. Wagen-cl.	Personenzug.
	Früh.	Vormitt.	Nachmitt.	Abends.
von Zwickau	7 u. 25 M.	10 u. 30 M.	3 u. 20 M.	8 u. — M.
Wiesenburg	7 = 50 =	10 = 55 =	3 = 50 =	8 = 25 =
Stein	8 = 25 =	11 = 15 =	4 = 25 =	8 = 45 =
von } Schneeberg-Neustädtel	8 = 30 =	11 = 15 =	4 = 45 =	8 = 45 =
in )	9 = 15 =	12 = — =	5 = 35 =	9 = 30 =
von Aue	9 = 5 =	11 = 45 =	5 = 25 =	9 = 20 =
in Schwarzenberg	9 = 50 =	12 = 15 =	6 = 5 =	9 = 55 =
	Vormitt.	Mittags.	Abends.	Abends.

### VIII. Schwarzenberg-Schneeberg-Zwickau.

Der bisher früh 3 Uhr 25 Minuten von Schwarzenberg abgefertigte Zug II. wird aufgehoben.

	IV.	VI.	VIII.
	Güterzug mit Personenbeförderung.	Personenzug.	Personenzug.
	Früh.	Vormittags.	Nachmittags.
von Schwarzenberg	6 u. 40 M.	10 u. 55 M.	4 u. 30 M.
Aue	7 = 15 =	11 = 20 =	4 = 55 =
von } Schneeberg-Neustädtel	7 = 15 =	11 = 15 =	4 = 45 =
in )	8 = — =	12 = — =	5 = 35 =
von Stein	7 = 55 =	11 = 55 =	5 = 30 =
Wiesenburg	8 = 25 =	12 = 20 =	5 = 50 =
in Zwickau	9 = 5 =	12 = 50 =	6 = 25 =
	Früh.	Mittags.	Abends.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
von Craushaar.

# Erstes Concert

## des Musikvereins Euterpe im Hauptsale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 1. November 1859.

**Erster Theil:** Ouverture zu „Jessonda“ von Louis Spohr (gestorben 23. October 1859). — Arie aus der „Zauberflöte“ von Mozart, gesungen von Fräulein Elise Eicke. — Concert für Pianoforte von Mozart (Dmoll), vorgetragen von Herrn Bernhard Rollfuß aus Dresden. — Recitativ und Cavatine aus der „Nachtwandlerin“ von Bellini, gesungen von Fräulein Elise Eicke. — Melodie von Rubinstein und Scherzo von Chopin für Pianoforte allein, vorgetragen von Herrn Bernhard Rollfuß.

**Zweiter Theil:** Sinfonie D dur (Nr. 2) von Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der Casse zu haben.  
Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.  
Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Zeichnungen auf das Abonnement werden in der Musikalienhandlung des Hrn. **Fr. Hofmeister** angenommen.

## Germania,

### Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Landesherrlich bestätigt durch Cabinetsordre vom 26. Januar 1857.

### Vollständig gezeichnetes Grundcapital: 3,000,000 Thaler.

Die obengenannte unter Oberraufsicht des Staates stehende Anstalt schließt fortwährend Versicherungen zu billigen und festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung.

Für die Sicherung eines Capitals von 100 Thalern, zahlbar nach dem Tode des Versicherten, sind jährlich zu zahlen im Beitrittalter von:

	20,	30,	40,	50,	60 Jahren
	1 <sup>ap</sup> 18 <sup>z</sup> 3 <sup>z</sup>	2 <sup>ap</sup> 2 <sup>z</sup> 3 <sup>z</sup>	2 <sup>ap</sup> 25 <sup>z</sup> 3 <sup>z</sup>	4 <sup>ap</sup> 5 <sup>z</sup> 9 <sup>z</sup>	6 <sup>ap</sup> 17 <sup>z</sup> 9 <sup>z</sup>

Außer dieser Versicherungsart schließt die **Germania** auch noch Begräbnis-, Aussteuer-, Renten-, Pensions- und Kinder-Versicherungen unter den billigsten und liberalsten Bedingungen.

Die Prämien sind nicht nur in jährlichen, sondern auch in 1/2jährl., 1/4jährl., selbst monatl. Raten zu zahlen gestattet. Anträge werden vermittelt, so wie Prospective gern unentgeltlich verabreicht durch die Specialagenten

**Robert Eltz, Schützenstrasse Nr. 18.**

**Gustav Jacobi, Erdmannsstrasse Nr. 12.**

**Philipp Nagel, Halle'sche Strasse Nr. 15,**  
Generalagent.

## Die Leihanstalt für Musik

von  
**C. A. KLEMM in LEIPZIG**

(Neumarkt, hohe Lilie)

besteht in einer reichhaltigen und wohlgeordneten ständigen

### Sammlung auserlesener Musikalien (Instrumental- [Pianoforte-] und Vocal-Musik),

die dem **hiesigen** und **auswärtigen** musikliebenden Publicum zu gefälliger Benutzung dargeboten und hiermit bestens empfohlen wird.

Die eben so vortheilhaften als billigen Bedingungen sind aus dem **Abonnements-Plane**, der **unentgeltlich** ausgegeben wird, zu ersehen. — Auszugsweise sei Folgendes daraus mitgetheilt:

### Abonnement für Hiesige und Auswärtige.

#### 1) Ohne Musikalien-Prämie:

Man abonnirt	{	auf einen Monat . . . mit — Thlr. 20 Ngr.	und	von 6 Thlr.	}	zum allwöchentlichen Umtausch, Werth gegen Werth.
		" ein Vierteljahr " 1 " — "	erhält dafür	" 3 " "		
		" " Vierteljahr " 1 " 15 "	Leih-Musikalien	" 5 " "		
		" " Halbjahr . . . " 3 " — "	bis	" 6 " "		
		" " Jahr . . . . . " 6 " — "	zum Werthe	" 7 " "		
" " Jahr . . . . . " 10 " — "		" 15 " "				

#### 2) Mit Musikalien-Prämie:

Man abonnirt auf ein Halbjahr mit 6 Thlr. Vorauszahlung, wofür innerhalb dieser Zeit nicht allein Leih-Musikalien bis zum Werthe von 7 Thalern zum allwöchentlichen Umtausch, Werth gegen Werth, zu gewärtigen, sondern auch nach Ablauf des Abonnements nach eigener, unbeschränkter Auswahl

### FÜR 5 THALER Musikalien im Ladenpreise als PRAEMIE

zu entnehmen sind.

Der in systematischer Anordnung sorgfältigst bearbeitete **Haupt-Katalog** nebst dem kürzlich erschienenen **ersten Ergänzungsbande** giebt Nachweis über alle Musikgattungen (32000 Nummern in klar übersichtlicher Aufstellung).

In unmittelbarer Verbindung mit der **Leihanstalt für Musik** steht ferner der

### MUSIK-SALON,

ein Local, welches durch Aufstellung eines **Pianos** und der **Streich-Instrumente**, unentgeltlich dargebotene Benutzung **sämmtlicher Musik-Zeitungen** so wie eines vollständigen **Namens- und Wohnungs-Verzeichnisses** aller hiesigen ausübenden Musiker und Fachgenossen sich nützlich und annehmlich zu erweisen bezweckt, und allen hiesigen und auswärtigen Kunstfreunden und Gönnern in den üblichen Geschäftsstunden **geöffnet** ist.

In der Buchhandlung von **C. F. Meischer**, Grimma'sche Straße Nr. 27 in Leipzig, ist zu haben:

**W. D. Bräutigam's**  
praktisches Hand- und Hilfsbüchlein der  
**niedereren Chirurgie**

für Lehrlinge und Gehülfen, oder deutliche Anweisung im Aderlassen, Schröpfen, Blutegelsetzen, Clystiergeben, Blasenpflasterlegen, zu Fontanellen und Eiterbändern, ingleichen zum Zahnreinigen und Zahnherausziehen, in Behandlung der Entzündungen und Eiterungen, Verbrennungen, Frostschäden, Warzen und Leichdornen, der Verrenkungen, Verstauchungen, Knochenbrüche und des Scheintodes. Nebst einer Abhandlung über Rasirmesser, Wegsteine, Streichriemen und über das Rasiren.

**Dritte verbesserte Auflage,**

bearbeitet von **G. Dittmar**, Oberchirurg zu Weimar.  
Mit 6 Tafeln. 1859. 8. Geheftet. 20 Ngr.

Dieses Hand- und Hilfsbüchlein mußte bei seinem Erscheinen, da man bis dahin noch kein gleiches instructives Werk für die der niederen Chirurgie Beflissenen kannte, nothwendig Epoche machen und es war daher erklärlich, daß sich dasselbe sehr bald vergriff. Einen noch erhöhten Grad von Trefflichkeit und Brauchbarkeit aber hat dieses Büchlein in seiner jetzigen 3. Auflage durch Oberchirurg **Dittmar** erhalten, namentlich hat derselbe den drei so wichtigen Materien der Blutentziehungen, der Verrenkungen und der Knochenbrüche besondere Aufmerksamkeit zugewendet und diese Capitel durch Beifügung guter Abbildungen dem Verständniß zugänglicher gemacht.

In unserm Verlage erschien:

**Auswahl**  
**deutscher Lieder.**

8. stark vermehrte und gänzlich umgearbeitete Aufl. 16. Brosch. 22 1/2 Ngr.,  
eleg. geb. in engl. Leinwand 27 1/2 Ngr.  
NB. Auch u. d. T.: „Leipziger Liederbuch oder Commercibuch“ allgemein bekannt und beliebt.

**Portraits** der Herren **Gebüder Ernst Heinrich** und **Eduard Weber**, Professoren an der Universität,  
auf einem Blatt gr. Folio . . . . . 20 Ngr.,  
auf chines. Papier . . . . . 1 Thlr.  
**Leipzig. Serig'sche Buchhandlung.**

Das Institut für höhere und populäre Kalligraphie von **Carl Händel**, Weststraße Nr. 68,



ertheilt den Herren Kaufleuten und Allen, welche eine schlechte Hand schreiben oder deren Hand nicht ausgebildet ist oder nicht schreiben können u., Kurse zu 20 Lektionen unter Verbürgerung einer schönen, coulanten und correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode; nach Belieben aber auch Kurse zu 8 und 15 Lehrstunden.



Beim engl. Cursus (fälschlich Latein) lehrt Unterzeichneter diese herrliche Schrift nicht allein bis zur **Diamant**, sondern verbindet damit **Comptoirschrift** nebst **Signiren**, lehrt ferner jede gewünschte Schriftart und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstarbeit. Leistungen meiner Schüler liegen stets zur Ansicht bereit.

Ergebenst **Carl Händel**, Kalligraph.

**Tanzunterricht.**

Für Herren und Damen ertheile ich zu jeder Tageszeit Unterricht in allen Modetänzen.

Wohnung: Weststraße Nr. 25, 3. Etage. Unterrichtslocal: Windmühlenstraße Nr. 7, wo ich Abends zu sprechen bin.

**Louis Werner**, Tanzlehrer.

**Extra-Unterricht**

ertheilt zur bevorstehenden Ballsaison und zu jeder erwünschten Zeit, vorzüglich **Quadrille à la cour**, Kräfte Hof, Brühl Nr. 64, zweiter Hof links 2 Treppen.  
**Rob. Schilling**, Tanzlehrer.

**Geschäfts-Gröffnung.**

Mit heutigem Tage eröffne ich Grimma'sche Straße, Ecke des Raschmarktes, ein **Lapisserie-Geschäft**. Dasselbe ist mit den allerneuesten angefangenen und fertigen Edelsteinen, so wie allen in dies Fach gehörigen Artikeln auf das Reichhaltigste assortirt und ich bitte ein geehrtes Publicum ergebenst, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch auf diese Artikel zu übertragen.  
Leipzig, den 24. October 1859.

**Marie Drugulin.**

**28] Das Photographische Atelier von Theodor Rudel [28**

befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an.

**Franz Ohme,**

Neumarkt Nr. 19,

empfiehlt seine aus lauter neu gebundenen Büchern bestehende

**Leihbibliothek**

zur gefälligen recht fleißigen Benutzung und erlaubt sich hiermit ganz besonders auf die billigen Abonnements-Bedingungen aufmerksam zu machen. Dieselben sind

für 1 Monat 7 1/2 Ngr.,

= 1/4 Jahr 20 Ngr.,

= 1/2 Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,

= 1 Jahr 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

**Kataloge gratis!!!**

Unterricht in weiblichen Arbeiten, als Stricken, Nähen, Häkeln u. s. w. wird Kindern in den Nachmittagsstunden ertheilt  
Quersstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Engländer ertheilt Erwachsenen und Kindern Unterricht in seiner Muttersprache so wie im Clavierspiel gegen mäßiges Honorar. Zu erfragen bei Hrn. Buchhändler **D. Klemm**, Universitätsstr.

Ein Schüler des Conservatoriums ertheilt gründlichen Clavierunterricht. Das Nähere Markt, Königshaus, 4 Treppen.

**Tanzunterricht.**

Anmeldungen zu meinem Tanz-Cursus nehme ich noch täglich von 12-3 Uhr in meiner Wohnung Reichstraße Nr. 11 entgegen.  
**Hermann Reeh**, Tanzlehrer.

**E. Leichsenring, Tanzlehrer.**

Zeige hierdurch an, daß ich von heute den 30. October ab nicht im Hôtel de Saxe, sondern große Funkenburg anzutreffen bin. (Heute Stunde 6 Uhr.)

**Meissner's Atelier**

für  
**Photographie und Panotypie**

Johannissgasse Nr. 10.

Die zum bevorstehenden Weihnachtsfeste gewünschten Photographien bittet man möglichst bald zu bestellen.

**Panotypien**

fertigt **J. W. Ahlenhoff's** Witwe, Gartenstraße Nr. 12.

Gruben werden pünctlich unentgeltlich geräumt. Adressen sind abzugeben beim Hausmann an der alten Burg Nr. 1.

**Loose**

zur allgemeinen deutschen National-Lotterie zum Besten der Schiller-Stiftung  
sind à 1 Thlr. zu erhalten im Lotteriegeschäft von  
**Wilhelm Thum**, Burgstrasse 7.

**Empfehlenswerth**

für Anlage kleiner Ersparnisse, Festgeschenke u. c., sind die königl. bayr. Ansbacher Eisenbahn-Anlehens-Loose.  
Prämien: fl. 25,000, 20,000 u. c. Nächste Prämienziehung am 15. November. Verloofungsplan gratis. Obligations-Loose dieses Anlehens à 5 preuß. Thlr. bei  
**Moritz Stiebel Söhne**,  
Bankiers in Frankfurt a. M.

**Engl. Odontine**, Mittel gegen Zahnschmerz.  
**Lentners Hühneraugenpflaster** 1 St. 1 $\frac{1}{2}$  u. 12 St. 10  $\frac{1}{2}$ .  
**Lauers Heil- und Wundpflaster.**  
**Salomonis-Apotheke.**

**Engl. Odontine**, bewährt gegen Zahnschmerz, in Gl. à 5 u. 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
**Franz. Zahnseife** nach Peller in Stücken à 5  $\frac{1}{2}$ .  
**Cold-Creams**, feinste Hautpomade, in Büchsen à 5  $\frac{1}{2}$ .  
**Hühneraugenpflaster** à Stück 1  $\frac{1}{2}$ , à Dgd. 10  $\frac{1}{2}$ .  
**Lauer's Heil- und Wundpflaster** à Schachtel 2  $\frac{1}{2}$ .  
**Löwen-Apotheke.**

**Glacehandschuhe, Cravatten** und ff. Parfüms sind immer zu haben.  
**Aug. Grosse**, Markt Nr. 17.

**Unverwelkliche Blumen-Bouquets u. Körbchen**  
empfehlen in grosser Auswahl von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**Lohse's Bartwuchs- und Augenbrauen- Erzeugungs- und Färbungs-Crème.**

Seit einem Jahre hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen dichten starken Bartwuchs so wie Augenbrauen erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder Bart erhält durch diesen Crème jede beliebige elegante Form und Haltung; harte, starre Bärte werden durch denselben seidenweich und erhalten eine schöne Haarfarbe.

**Lohse's Crème** ist in blond, braun, schwarzbraun und schwarz:

ein einfacher Pot à 1 Thlr.,  
ein halber Pot à 50 Ngr.

mit Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei **Lohse**, 46 Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.  
General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn **Theodor Pfizmann** in Leipzig.

**Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen in allen Qualitäten**

bei **F. A. Schütz**, Peterstraße Nr. 1, erste Etage.

**Sargmagazin Rosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.**

**Betten, Bettfedern, Matratzen**, so wie Wäsche jeder Art und **Bettfedernreinigungs-Anstalt**

bei **Sophie verw. Leideritz**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von **Höden, Twinen, Beinkleidern, Westen** und **Schlafroben** sehr billig verkauft werden, **Neumarkt Nr. 36** neben dem Gewandhaus.

**Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!**



von der Fabrik **G. W. Adams Jr.** aus Boston in Amerika u. Göttingen, Wrtbg., in allen Sorten zum Preise von 17 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an bei **Gustav Kreutzer**, Grimma'sche Straße.

**Französische Gummischuhe**, **Prima-Qualität**, **Schillerbilder** in div. Größen empfehlen **Reichstr. 3. Joh. Aug. Seber & Romanus.**

**Bestes raffiniertes Müßöl**, **Stearinlichte** zu 8 und 9  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **C. H. Luetus**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

**Haus- u. Gartengrundstücks-Verkauf.**

Ein im besten Zustande und vorzüglichster Buchhändlerlage befindliches werthvolles Haus- und Gartengrundstück ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen preiswürdig verkäuflich.Adr. werden unter Chiffre N. 10. N. in der Expedition d. Bl. angenommen.

Ein gebrauchter Wiener Flügel, stark in Ton und Bauart (**Mahagoni**), steht zu dem festen Preis zu 40  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen **Carolinenstrasse Nr. 13, 1. Etage.**

Ein in der Nähe von Lichtenstein in Niederdorfer Flur belegener **Feldercomplex**, 337 Dresdner Scheffel haltend, in dessen unmittelbarer Nähe sich bereits **Steinkohlen** befinden, ist Behufs der **Abbauung** von **Steinkohlen** und sonstigen **Mineralien** zu verkaufen beauftragt

**Dr. Gustav Saubold.**

**Zu verkaufen** und **vermiethen** empfiehlt gute Flügel, tafelförm. **Pianos** zu billigen Preisen **C. Waage**, Erdmannstr. 16.

Durch die Anschaffung einer Schnellpresse sind drei eiserne Buchdrucker-Pressen verschiedener Größe, welche in der Fabrik von **Henschel & Sohn** verfertigt worden sind und wegen ihrer soliden Construction stets die besten Dienste leisteten, überflüssig geworden und sollen nebst einer noch sehr guten hölzernen, mit messingnem Ziegel und gutem eisernen Fundament versehenen Presse zu billigen Preisen verkauft werden.

Das Liegelmaß der größten eisernen Presse ist 37" und 24" engl. und kann sonach in derselben ein Bogen Median im Doppelformat gedruckt werden; das der mittleren 30 $\frac{1}{2}$ " und 24" engl., sowie das der kleinsten 21 $\frac{1}{2}$ " und 17 $\frac{1}{2}$ " engl.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich in portofreien Briefen an die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei in Cassel (Kurhessen) zu wenden.

**Neue und gebrauchte Mahagoni-Meubles!**

Alt und neu moderne **Schreibsecretaire** mit eleganten Einrichtungen, **1- und 2thür. Kleider- und Wasch-Chiffonnièren**, **Mah.-Commodes** mit 3 und 4 Kasten, **Mah. ovale und Spieltische**, **1 Mah.-Eischrank**, **1 Mah.-Waschtisch** mit **Eckbad** und **Nachtstuhl**, **1 elegante Mah.-Bettstelle**, **1 Mahag.-Trumeauspiegel**, **Mahag.-Wfeilerschränken** mit **Spiegel**, **1 Schlafsofa** und dgl. m. **Brühl Nr. 69** quer vor der **Reichstraße** im **Gewölbe**.

**NB.** Auch werden andere **Meubles** dagegen mit **angenommen**.

**Eine f. goldene Ancreuhr,**

fast neu, mit vorzüglichem Werk, ist unter Garantie des ganz richtigen Ganges billig zu verkaufen und würde auch eine andere Uhr mit **angenommen** **Magazingasse Nr. 9, 2 Treppen.**

## Billige Taschenuhren!

Neue u. getragene Ancre, Cylinder u. Spindeluhren sollen mit Garantie für ganz sicher richtig gehend verkauft werden bei Herrmann & Unglbauer, Brühl Nr. 69, quervor der Reichstraße im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer eiserner Ofen mit doppelten Röhren Hainstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen zwei fette Schweine in Lindenu auf den Häusern Nr. 204.

Ein französischer weißer Zwerghund, ganz echte Race, 9 Zoll hoch, ist ganz billig zu verkaufen Glockenstraße Nr. 6 beim Bäckermeister Schnurbusch, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind schwarze und gelbe Cochinchinas, Brahmputra- u. französische Straußhühner Neuschönfeld, Friedrichstraße 107.

Zeltower Rübchen à Mese 6  $\%$  sind zu haben kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen sind Dienstag den 1. November große weiße, mehrlache Kartoffeln à Scheffel 1  $\text{os}$  5  $\%$  Katharinenstraße 28.

Mehlwürmer, 1 Amsel, 1 Zippe sind zu verkaufen Ulrichs-gasse Nr. 71 im Hofe 1 Treppe.

Die Direction der ins Leben getretenen Braunkohlenwerke bei Breitingen übertrug mir den hiesigen Vertrieb ihrer ausgezeichneten Kohlen, die an Brennkraft allen hier eingeführten Sorten, selbst den Patentkohlen gleichkommen dürften. Ich verkaufe die Lowry grobe Stückkohle, 50 Scheffel mit 10 $\frac{1}{2}$   $\text{os}$  frei vor's Haus, Mittelkohle 9 $\frac{1}{2}$   $\text{os}$ , Förderkohle billigt; einzeln à Scheffel bei Abnahme von 10 Scheffeln à 8  $\%$  franco, (Mittelkohle à 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  franco). Steinkohle begeben den Scheffel mit 16 bis 18  $\%$  franco, Gascoal bei 10 Scheffel à 13  $\%$  franco.

**Carl Schirmer,**  
Querstraße Nr. 11.

## Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema 25 St. à 7 $\frac{1}{2}$  u. 8 $\frac{1}{2}$   $\%$ , pr. Mille 10 u. 11  $\text{os}$ ,  
- Upmann 25 St. à 10  $\%$ , pr. Mille 13  $\text{os}$ ,  
- Upmann Londres 25 St. à 10 u. 12 $\frac{1}{2}$   $\%$ , pr. Mille 13 u. 15  $\text{os}$ ,  
- Havanna 25 St. à 12 $\frac{1}{2}$  u. 15  $\%$ , pr. Mille 15 u. 18  $\text{os}$ ,  
- importirte 25 St. 20, 25 u. 30  $\%$ , pr. Mille 25, 30 u. 40  $\text{os}$   
empfehlen **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

## Frei von jeder schädlichen Beimischung!

Reine Virgin-Carotte à 6  $\%$  pr. 3 empfiehlt als einen vorzüglichen sauern Schnupftabak **H. Meltzer**.

## Nr. 12 fordert man die beliebte Sorte

**Cigarren** à 3  $\%$  pr. Stück, welche alle Tugenden einer guten Cigarre in sich vereinigt, bei **Hermann Meltzer**, Ulrichs-gasse Nr. 29.

Da ich seit längerer Zeit meine Fabrik vergrößert, so finde ich mich veranlaßt, mein in Thüringen und Bayern sehr gerne genommenes Kaffee-Surrogat auch in Sachsen einzuführen, und habe zu diesem Behufe dem Herrn August Graser in Leipzig den Allein-Verkauf für Leipzig und Umgegend gegeben. Mein Kaffee-Surrogat giebt bei einem milden Geschmack eine sehr schöne Couleur und hinterläßt keinen Bodensatz.  
**Caesar Teichmann in Erfurt.**

## 1857r Rhein- und Franken-Weine

die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 15 u. 20  $\%$ ,  
f. Rothwein à 8, 10 bis 40  $\%$ ,  
f. Rum à 8 bis 30  $\%$   
empfehlen **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

Redar-Wein die Flasche 6  $\%$ ,  
Apfelwein " " 4 "  
empfehlen **C. H. Lucius**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

## Türkische Pflaumen das Pfd. 3 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Honig das Pfd. 45 Pf.,  
Zucker-Syrup 25 Pf.  
empfehlen **C. H. Lucius**, kl. Fleischergasse Nr. 15.

## FrISCHE HOLST. und WHITST. MÜSTERN,

frISCHE Seezungen, echt böhm. Fasanen,  
ger. pomm. Gänsebrüste, frISCHE Perig. Trüffel,  
Russ. Zuckerschoten, süßen Weinmost,  
empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

## 27. Schützenstrasse 27.

neue italienische Maronen,  
Kieler Sprotten,  
Lüneburger Bricken,  
marinirten Brataal,  
neue Christiania-Anchovis,  
russische Sardines,  
Sardines à l'hulle,  
Aal in Gelée,  
neuen Hamburger Caviar,  
Zeltower Rübchen,  
westphäl. Pumpernickel,  
neue Malaga-Rosinen,  
- Tafelfeigen,  
neue Mixed-Pickles,  
Schweizer, Parmesan-, holländischen,  
Chester, Kräuter-, hannoverschen und  
Limburger Käse,  
Magdeburger Sauerkohl

empfehlen **J. Oscar Berl**,  
Schützenstrasse 27.

Neue ital. Maronen,  
- Mixed-Pickles,  
- Sardines in Oel,  
- nordische Kräuter-Anchovis,  
- Knaeckmandeln & Trauben-Rosinen,  
- Feigen & Nüsse,

Kappler Pöklinge,  
grosse Laubenburger Bricken  
empfehlen **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

Ganz alten Cognac à Fl. 20  $\%$ ,  
Punsch-Essenz à Fl. 20 bis 25  $\%$  und 1  $\text{os}$ ,  
Rum à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 15, 20 bis 25  $\%$  und 1  $\text{os}$ ,  
Arac à Fl. 20  $\%$   
empfehlen **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

Frankfurt a/M. Bratwürste  
in schöner frischer Waare empfang und empfehlen  
**W. Hönemann**, Hainstraße Nr. 16.

FrISCHE HINDSMANNSALAT mit Remoladensauce u.  
Sülze empfiehlt **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

FrISCHE HOLST. u. WHITSTABLER MÜSTERN,  
frISCHE französische Perigord-Trüffel,  
Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen,  
Zeltower Rübchen,  
neue russ. Zuckerschoten,  
neue Trauben-Rosinen,  
Frankfurt a/M. Bratwürste  
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Heute und morgen  
Reformationsbrodchen mit Aprikosensülze.  
Aug. Frische, Bäckermstr., Gerberstraße Nr. 20.

Heute und morgen zum Reformationsfeste  
Vanillen-Brodchen  
mit und ohne Fülle kleine Fleischergasse Nr. 4.  
**W. Schemmel**, Bäckermeister.

**Reformationsbrodchen,**  
gefüllte und ungefüllte, empfehle ich für heute und morgen.  
**F. A. Kröber, Conditör.**  
Petersstraße Nr. 19, neben der Stadt Wien.

**Reformationsbrodchen**  
sind heute und von morgen früh 6 Uhr zu jeder Stunde feisch  
zu haben in der Burgstraße bei **Witwe Krahel**.

Feinste Leipziger Reformationsbrodchen  
empfehlen zum Sonntag den 30. und Montag den 31. October  
Bäckermeister **Marcus**  
in Reichels Garten, großes Quergebäude.

Zu kaufen gesucht  
werden 10-15 Stück Steint.-Act. Rhenania. Den billigsten  
Preis derselben unter Adr. B. T. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.  
Zu kaufen gesucht wird noch in gutem Zustande eine Koch-  
einrichtung, die Kochröhre mit Fallthür und Fließendesatz 24 Z. □,  
außerdem ein Stuben-Füllöfen von Gusseisen. Adressen abzu-  
geben Theatergasse Nr. 4 parterre.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 303.]

30. October 1859.

## Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt: Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Federbetten, Wäsche u. s. w. Adressen bittet man Brühl Nr. 89, quervor der Reichsstraße im Gewölbe niederzulegen.

Ein Pianoforte im Preise von 30—60  $\text{fl}$  wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

## Einkauf

von Habern, Zinn, Blei, Messing aller Art, Papierspännen, altem Eisen, alten Defen etc., so wie Knochen und Weinflaschen und werden zu den höchsten Preisen bezahlt Petersstraße im goldnen Arm Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird ein junger Wasserhund (große Race.) Adressen niederzulegen in der Restauration zum goldnen Hahn.

## Schillers Büste

wird gegen ein Honorar auf die Festlichkeiten gesucht. Adressen A. Z. durch die Expedition d. Bl.

## Bitte.

Ein Subaltern-Beamter bittet edle Menschenfreunde gegen genügende Sicherheit und monatliche pünctliche Abzahlung von 3 Thlr. um ein Darlehn von 30 bis 40 Thlr. mit dem Ersuchen, Adressen unter A. Z. 30 in der Exped. d. Bl. gütigst niederzulegen.

## 10000 bis 15000 Thlr.

sind auf Hypothek mit pupillarischer Sicherheit auszuleihen durch Adv. Frenkel.

Ein Mädchen aus gebildetem Stande, den zwanziger Jahren entrückt, nichts desto weniger mit manchen Vorzügen begabt, jedoch nur mit geringem Vermögen, sucht, durch besondere Verhältnisse veranlaßt, auf diesem Wege — einen Lebensgefährten. Strengste Discretion wird im Voraus zugesichert und erbeten. Adressen unter S. Z. # 6 franco Leipzig poste restante vermittelt.

## (Offne Stellen.) Mehrere tüchtige Reisende

für Productengeschäft, desgl. für Wein-, Manufaktur- und Leinengeschäft, desgl. für Cigarren-geschäft können Stellung erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das Placements-Bureau v. A. Kühne in Magdeburg, Waagestraße Nr. 7 b.

## Brenner gesucht!

Zum baldmöglichsten Antritt wird für eine Brennerei in Torgauer Umgegend, 2200—2300 Quart Maischraum täglichen Betriebes, aufs Beste eingerichtet, ein Brenner, mit guten Empfehlungen versehen, gesucht. — Es wird eine Caution von mindestens 200  $\text{fl}$  für den Mindestertrag von 7 Procent Tralles pro Quart Maischraum verlangt, und als Lohn eine Lantime von 1 Silbergroßchen für jede 100 Procent über obigen Mindestertrag gewonnenen Spiritus gewährt.

Die Adresse ist in der Expedition d. Bl. abzuholen.

Ein kräftiger Bursche wird als Steindruckerehring sofort gesucht von Pitschel & Schmidt, Universitätsstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner Zeiger Straße Nr. 6 in der Restauration.

Gesucht wird ein Laufbursche Mittelstraße Nr. 30. H. E. Hoff.

Einige im Steppen gelübte Weisnäherrinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 113 im Hofe 1 Treppe.

Mädchen für leichte Arbeit bekommen dauernde Beschäftigung bei C. E. Bartsch & Co., Zeiger Straße Nr. 44.

Ein Mädchen, welches die Küche richtig versteht und im Platten nicht unerfahren ist, wird mit hohem Gehalt zum Fünftehnten gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich Sonntag oder Montag Nachmittag melden lange Straße 7, 2 Tr. links.

Ein gewilliges Kindermädchen wird zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 37.

Gesucht wird ein starkes kräftiges Mädchen zur Hausarbeit Weststraße Nr. 55 beim Bäckermeister Bolze.

Gesucht wird eine perfecte Köchin. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Salomonstr. 7.

Gesucht wird zum 15. Nov. ein ordentl. Dienstmädchen zum Nähen und häuslicher Arbeit Brühl, Schwabes Hof i. H. 1. Et. Tr. C.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen findet Stellung zum 1. Novbr. Nicolaistraße Nr. 41.

Ein Gärtner wünscht die Beforgung einiger Gärten zu übernehmen; auch werden neue Anlagen von selbigem besorgt. Adressen bittet man bei Herrn Ebersbach, Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, 24 Jahr, sucht zum 1. oder 15. November Dienst als Markthelfer. Zu erfragen bei dem Herrn Mohrstedt, Uhrenhändler, Krafts Hof 1. Etage.

Ein militärfreier Mensch, der mehrere Jahre in einem Material-geschäft gewesen und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, sucht zum 1. oder 15. Nov. ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Brühl Nr. 89 beim Hausmann.

Ein rüstiger, sich keiner Arbeit scheuender, in 30er Jahren stehender verheiratheter Mann sucht wegen Aufgabe des Geschäfts anderweitige Stellung; demselben stehen die besten Zeugnisse zur Seite. Herr Dehesne, Königsplatz 9, wird so gefällig sein, gerhrt hierauf resp. Herren Principalen bezügl. Ausk. zu ertheilen.

Ein Bursche von auswärts, der sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres Nicolaistraße 6, 4 Tr.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäsche ins Haus zum Waschen und Platten zu nehmen. Adressen wird gebeten bei Herrn Kaufmann Kiefling, Dresdner Str., abzugeben.

Im Schneidern in und außer dem Hause wird billig noch einige Tage Beschäftigung gesucht Thomasgäßchen Nr. 7.

Ein gebildetes Mädchen, Predigerstochter, geübt in feinen wie häuslichen Arbeiten, sucht bei bescheidenen Ansprüchen anständige Stellung, gleichviel welche. Näheres Brühl 57, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande, das sich keiner Arbeit scheut, in Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht zum 1. oder 15. nächsten Monats einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Brühl 60, 3. Etage.

Für ein Mädchen von 15 Jahren, welches häkeln und stricken kann, wird eine leichte Stelle gesucht. Das Nähere bei der Herrschaft, Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes anständiges Mädchen sucht zum 15. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd, da sie im Nähen und Platten wohl erfahren ist und sich auch der Kinder mit annimmt. Adressen bittet man Brühl Nr. 78 im Gewölbe bei Mad. Paul niederzulegen.

## Zu miethen gesucht

wird ein Local in der innern Stadt, welches sich zum Milchverkauf eignet. Adressen beliebe man abzugeben Halle'sches Gäßchen beim Kaufmann Herrn Behrend.

Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör von Ostern 1860 ab. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Bl. sub M. P. niederzulegen.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Kammer wird sofort zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter X. bei Hrn. Moritz Schumann (Fürstenhaus) niederzulegen.

Eine meublirte Stube in Reudnitz, zunächst des Dresdner Thores, wird gesucht. Adressen sind Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird eine heizbare Stube von einer einzelnen Person, ohne Meubles, in oder außer der Stadt. Adressen Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links bei Herrn Winkler.

Gesucht wird zum 1. Nov. eine Stube und Kammer, gleichviel ob Atermiethe. Gefäll. Adressen mit Preis wolle man im Geschäft Weststraße Nr. 52 unter R. B. niederlegen.

**Zu vermieten** ist eine schöne Feuerwerkstatt Erdmannsstraße Nr. 16.

### Zu vermieten

ist von Ostern 1860 ab Zeiger Straße Nr. 61 die 2. Etage.

### Zu vermieten

für Ostern 1860 in der westl. Vorstadt eine 1. Etage von 5 Stuben, 4 Kammern u. Gärten. Näheres Brühl 60, 3. Et.

**Vermietung.** Einige schöne Familienlogis zu Weihnachten u. sofort zu beziehen mit 2, 3 u. 8 Stuben und Zubehör Carolinenstraße Nr. 12.

### Logis.

Eine ganz neu eingerichtete 3. Etage ist Weststraße 14 sofort oder zu Ostern zu vermieten.

Ein Logis in dritter Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, 1 Küche, Keller und Bodenraum, in frequenter Lage nach der Promenade und in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, ist von Weihnachten ab zu vermieten durch

Advocat Carl Hartung,  
Markt Nr. 5.

In der Königsstr. sind zu vermieten, vollständig eingerichtet: eine erste Etage (Sonnenseite) von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. von Ostern ab, eine vierte Etage von 6 Stuben, 2 Kammern, Küche u. von Weihnachten oder früher und ein Pferdestall mit Wagenremisen u. von Neujahr durch Adv. Emil Taube, Königsstraße 18.

### Hohes Parterre.

Ein neu eingerichtetes Parterre ist sofort oder Ostern zu vermieten Weststraße Nr. 14.

### Zu vermieten

sind sofort zwei zusammenhängende Zimmer nebst einem Vorzimmer in der dritten Etage Brühl- und Reichsstraßen-Ecke. Separater Eingang läßt die Localität vorzugsweise als Expedition für einen Sachwalter oder als Wohnung für einen unverheiratheten Arzt, Agenten u. s. w. geeignet erscheinen. Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

**Zu vermieten** ist in der Marienvorstadt ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett, mit freundlicher Aussicht. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 30 im Gewölbe des Herrn Bäßeler.

**Zu vermieten** sind schöne Zimmer mit Schlafstuben, sep. Eingang, Hausschlüssel und meßfrei, Grimm. Straße 23, 2. Et.

**Zu vermieten ist eine Stube an zwei solide Herren** Nicolaistrasse 1, links 2 Tr. bei Ernst Stoll.

Eine Stube ist zu vermieten, sofort zu beziehen Gerichtsweg Nr. 4 im Hofe.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte Stube mit Kammer, vorn heraus, mit Hausschlüssel, parterre, an einen Herrn. Zu erfragen alte Burg Nr. 7, 1 Treppe.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten Kohlenstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine Kammer und sogleich zu beziehen Reudnitz, Gemeindegasse 112, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche meublirte Stuben an Herren Neukirchhof 11, 2 Treppen vorn heraus.

Ein heizbares Stübchen mit oder ohne Bett ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 27, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten Petersstraße Nr. 31, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. November eine Stube mit Schlafgemach Katharinenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist in der 1. Etage eine hübsche Stube mit oder ohne Meubles an ledige Herren Poststraße 3 parterre.

### „Vermietung.“

Eine freundl. Stube, vorn heraus mit Alkoven, meublirt, ist vom 1. Nov. an offen Frankfurter Str. 43, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten und zu beziehen lange Straße Nr. 4, 2. Etage rechts.

Eine f. meublirte Wohn- und Schlafstube, so wie eine kleinere Stube sind zum 1. Nov. zu vermieten Petersstr. 40, 1 Tr. r.

Eine freundliche heizbare Stube, sogleich beziehbar, Carolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube nebst Alkoven, freundl. Aussicht, 1 Tr. hoch, an 1 soliden Herrn Peterskirchh. 5.

**Zu vermieten** ist billig sofort eine kleine und eine große gut meubl. Stube Brühl 64, im gr. Hofe im Seitengeb. rechts 2 Treppen rechts bei Aug. Fahr.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundl. gut meublirtes Garçonlogis Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafstube ist zum Ersten zu vermieten Brühl Nr. 56, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** sind Wohn- und Schlafzimmer, meubl. u. meßfrei, an 1 oder 2 Herren Petersstr. 41, 4. Et. vorn heraus.

Ein geräumiges Zimmer mit Schlafstube, gut meublirt und Instrument darin, und ein kleines Zimmer sind zusammen oder einzeln zu vermieten Reichsstraße Nr. 49, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer, kann sofort bezogen werden, Petersstraße Nr. 37, 2. Et.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen Herrn große Fleisnergasse, goldnes Schiff links 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer an einen Herrn von der Handlung Raundörferchen Nr. 14, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist billig eine freundliche Stube Tauchaer Straße Nr. 10b kleiner Eingang 3 Treppen.

### Vermietung.

Ein schönes 2 fenstriges Wohnzimmer mit daranstoßender 1 fenstriger Schlafstube, meublirt oder unmeublirt, in 1. Etage mit freier Aussicht ist zu vermieten.

Näheres Zeiger Straße Nr. 22 D. 1. Etage.

Für einen auch zwei solide Herren ist eine nette Wohnung offen Halle'sche Str. 8, 3. Etage nach der Promenade.

Eine freundl. meubl. Stube mit Hausschl. u. sep. Eingang ist sofort zu vermieten gr. Windmühlenstraße 4, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. oder 15. Nov. eine freundl. gut meubl. Erkerstube mit Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren Burgstr. 26, 2 Treppen.

Garçon-Logis, gut meublirt, ist zu vermieten große Funkenburg Nr. 29, 1 Treppe.

**Zu vermieten:** ein leicht heizbares, gut meublirtes Garçonlogis Centralstraße 1590E, Hintergebäude 3 kl. Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit separ. Eingang an einen Herrn kleine Burggasse Nr. 6, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine anständig meublirte Garçonwohnung Brühl Nr. 15, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen vorn heraus mit oder ohne Bett Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 110.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 88, 2 Treppen.

Sofort zu vermieten sind zwei fein meubl. Stuben, eine mit Schlafstube, Alexanderstraße 11 parterre, nahe der Weststraße 55.

**Zu vermieten** ist eine schöne freundliche meublirte Stube, Aussicht nach der neuen Promenade, Köpplaz Nr. 9, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten große Fleisnergasse Nr. 20 im Hofe rechts 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet kl. Burggasse 6, 2 Treppen.

Weststraße 59, 1. Et. rechts ist eine große gut heizb. Stube mit oder ohne Meubles an Herren oder Damen sofort zu vermieten.

**Zu vermieten** und zum 1. Nov. zu beziehen ist ein freundl. meublirtes Zimmer Petersstr. 18 (3 Könige) 3. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Stube an eine oder zwei Personen kleine Fleisnergasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein hübsch meublirtes Stübchen ist billig zu vermieten zum 1. November Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

ohne  
Ein  
vermie  
An  
then  
Zu  
Wohn  
Zw  
Mitta  
Ein  
Für  
Schla  
Zu  
für  
Zu  
ihr  
Zu  
straße  
Zu  
Neuf  
Zu  
im  
Zu  
Antor  
Zu  
sonen  
Zu  
an  
Zu  
solide  
Zu  
an  
Ein  
Nr.  
Zu  
D  
Alexa  
D  
D  
Dres  
D  
eigne  
D  
D  
einen  
D  
Nr.  
D  
part  
D  
Nr.  
D  
vorn  
D  
im  
D  
Str  
D  
Kan  
D  
ein  
D  
Nr.  
D  
fin  
Nr.

**Zu vermieten** ist sofort ein neu tapeziertes freundl. Zimmer ohne Meubles Petersstraße 19, Mittelgebäude 4. Etage.

Eine große freundliche Stube mit oder ohne Bett ist sofort zu vermieten Brühl 17, Reichsstraßenecke. F. W. Hillig, Posamentier.

An solide Herren sind 2 freundliche Stübchen billig zu vermieten Petersstraße Nr. 1, Ecke am Markt 4. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublierte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 24 parterre.

Zwei Herren können in anständiger Familie Wohnung und Mittagstisch haben Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Einige Schlafstellen mit Kost sind sogleich zu vermieten Karolinenstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Für ein solides Mädchen, das außer dem Hause arbeitet, ist Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren, meßfrei, bei Reichelt, Thomaskirchhof 8, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an ein Mädchen, das ihr Bett hat, Königsplatz Nr. 18 im Hinterhofe.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle in der Reichsstraße Nr. 23, links eine Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe C. 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Dresdner Straße 57, im Hofe links 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Antonstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an solide Mannspersonen Gerberstraße Nr. 10 im Hofe quer vor.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Kammer als Schlafstelle an solide Herren. Zu erfragen Tuchschneiderwerkstatt Gerberstr. 10.

**Zu vermieten** sind 2 heizbare Stuben als Schlafstelle an solide Herren. Das Nähere im Plauenschen Hof bei Reinholdt.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle mit Stube u. Kammer an Herren, auch sind das. mehrere Schlafst. offen Colonnadenstr. 10.

Eine solide Mannsperson findet Schlafstelle kl. Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage.

**Zwei Schlafstellen sind offen**  
hohe Straße Nr. 3 parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Alexanderstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

**Offen** sind zwei Schlafstellen  
Karolinenstraße Nr. 23, 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe links 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, das ihr eigenes Bett hat, Nicolaiskirchhof Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

**Offen** sind zwei Schlafstellen  
Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle mit separatem Eingang für einen soliden Herrn kl. Windmühleng. 7, im Hofe 3 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für solide Herren Poststraße Nr. 7, im Hofe eine Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ledige Herren Querstraße Nr. 9 parterre.

**Offen** sind 3 freundliche Schlafstellen an solide Herren Brühl Nr. 15, 2. Etage.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren in einer Part.-Stube vorn heraus mit separ. Eingang und Hausschl. Münzgasse 11.

**Offen** ist eine separate Schlafstelle Reudnitz, Heinrichstraße im Kohlgengeschäft 3. Etage.

**Offen** sind 3-4 bequeme heizbare Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 16 parterre vorn heraus.

**Offen** ist noch eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Kammer an solide Herren Peterskirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Ein junger Herr von der Handlung sucht einen Teilnehmer in ein schön meubliertes Zimmer Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer Stube Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Gesellschaftszimmer; auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen Ritterstr. Nr. 11.

**Omniausgelegenheit nach Horburg.**  
Montag und Dienstag früh halb 6 Uhr. Zu melden bei  
H. Krüger, Gerberstraße 50.

**Wünsche's  
mechanische Kunstwerke**

sind heute und die folgenden Tage im Salon des Hrn. Bonorand zu sehen. Entrée 2 1/2, Kinder 1 Ngr. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst  
Witwe Wünsche.

**Notiz.**  
Montag für Damen von 6 bis 8 Uhr Stunde.  
K.

**Schweizerhäuschen.**  
Heute Sonntag  
**CONCERT** von Carl Welcker.  
Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

**BONORAND.**  
Heute Sonntag und morgen zum Reformationsteste  
**Concert** von Friedr. Riede.  
Anfang 3 Uhr.  
Alles Nähere das Programm.

**ODEON.**  
Heute Sonntag und morgen Montag zum Reformationstest  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor C. Starke.

**WVOLL.**  
Heute Sonntag u. morgen Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Wiener Saal.**  
Heute Sonntag u. morgen Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Colosseum. Ballmusik.**  
Heute  
Anfang 4 Uhr.  
Entrée für Tänzer 5  $\%$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\%$ . Prager.  
NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik.

**Leipziger Salon.**  
Heute Tanzmusik. Anfang 4 Uhr, so wie morgen zum Reformationstest Schlachtfest.  
F. A. Heyne.

**\* Gosenthal. \***  
Heute Sonntag Kleinkirchhof. Zum Concert u. Tanzmusik empfiehlt Gänse- und Hasenbraten, f. Gose und Lagerbier  
C. Hartmann.

**Bahnhof Schkeuditz.**  
Heute Concert und Ballmusik.

**Stötteritz.**  
Morgen Montag zum Reformationstest Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
Fr. Tuschmann.

**Drei Mohren.** Morgen Montag  
Tanzmusik.

**Goldner Elephant**  
empfehlen die Weinstube und Bierstube das Krügel echt bayerisches Bier 2 Ngr., und eine reichhaltige Speisefarte.

**Victoria-Punsch**  
vorzüglich fein, das Glas 3  $\%$ , empfiehlt die Conditorei von  
L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

## Theater in Barrot's Salon zu Neuschönefeld.

Heute den 30. October: Zur Eröffnung der Bühne: Ein glücklicher Familienvater. Lustspiel in 3 Acten von Görner.  
 Montag den 31. October, zur Feier des Reformationsfestes: Gustav Adolph in München oder die Grabesbraut.  
 Schauspiel in 5 Acten.  
 Dienstag den 1. November: Die Anna Kiese, oder des alten Dessauers erste und einzige Liebe. Historisches Lustspiel in  
 5 Acten von Hirsch.

Die Direction. A. Wolf.

## Barrots Restauration in Neuschönefeld.

Während der Theater-Saison werde ich stets bemüht sein mit einer reichhaltigen Speisekarte, feinen Kuchen und superben warmen und kalten Getränken bestens aufzuwarten. Namentlich empfehle ich ein **extrafeines Glas Bier!!**  
 Recht zahlreichen Besuche sieht freundlichst entgegen  
 C. Barrot.

## Schützenhaus.

Heute Sonntag den 30. October

## Concert in den Parterre-Salons von F. Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Heute Sonntag den 30. October

## Restauration Forsthaus zum Ruhthurm

## EXTRA-CONCERT

vom Musikchore der Königl. Sächs. Artillerie aus Dresden  
 unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Böhme.

### PROGRAMM.

#### 1. Theil.

- 1) Meinen Gruß an Leipzig, Marsch von A. Böhme.
- 2) Chor aus Nebucadnezar von Verdi.
- 3) Zigeuner-Quadrille von Strauß.
- 4) „An eines Bächleins Rande, gar lieblich anzusehn.“ Lied von Eckhardt. (Solo für Posaune.)

#### 2. Theil.

- 5) Jubel-Duverture von E. Maria von Weber.
- 6) „In einem Thal so friedlich stille.“ Lied von Reichardt. (Posaunen-Quartett.)
- 7) Heitere Lebensbilder, Walzer von Strauß.
- 8) Das Wiederfinden, Polka-Ständchen von A. Böhme.

#### 3. Theil.

- 9) Cavatina aus Lucia di Lammermoor von Donizetti. (Solo für Posaune.)
- 10) Ihr Löne meiner Muse ergreift die Welt durch euren Klang. Adagio et Reveille von A. Böhme.
- 11) Das treue deutsche Herz von J. Ditto. (Posaunen-Quartett.)
- 12) Jägerchor aus dem Wildschütz von Lortzing.
- 13) Ruhethal. „Wenn im letzten Abendstrahl“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Casseneröffnung 1/3 Uhr. Anfang präcis 3 Uhr. Entrée 3 Mgr., Programm gratis.

Schatz.

Sonntag den 30. October

## in den Sälen des Hôtel de Pologne in Leipzig

## Extra-Concert

vom Musikchore der Königl. Sächs. Artillerie aus Dresden  
 unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Böhme.

### PROGRAMM.

#### 1. Theil.

- 1) Großer Marsch a. d. Op. die letzten Tage von Pompeji v. Pabst.
- 2) **La Clochette du Père** (das Hirtensäckchen).  
 Notturmo von Lefebvre-Urly, arrangirt von A. Böhme.
- 3) Militair-Quadrille von Strauß.
- 4) **Der Elfschiffer** von Graben-Hoffmann. Solo für Posaune (neu).

#### 2. Theil.

- 5) Duverture zur Oper Rienzi von R. Wagner.
- 6) **Den Schönen Heil!** Lied v. Reichardt. (Posaunenquartett.)
- 7) Nur-Lieder ohne Worte, zur Erinnerung an die Steyermark.  
 Steyerer Ländler von Sunzl.
- 8) Duett „Ich wollt' meine Lieb' ergöffe sich all' in ein einzig Wort“ v. Mendelssohn-Bartholdy (Solo für 2 Trompeten.)

#### 3. Theil.

- 9) Concert für die Posaune von Ker.
- 10) Des Kriegers Heimkehr, Marsch von A. Böhme.
- 11) **Barcarola** a. d. Oper Marino Fallero „Träume süß von mir aufs Neue“ v. Donizetti (Solo für Posaune.)
- 12) Oesterreichisches Retrait von Spoboda.
- 13) **Ob wir uns wieder sehen?** Lied von Joseph Abenheim. (Für Orchester und Waldhorn-Quartett.)

Anfang präcis 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Heute Soirée dansante. Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

## Petersschlessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag  
 Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

F. S. Dietz.

**CENTRAL-HALLE.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

F. Marold.

Heute Sonntag

**Odeon. Concert u. Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

**HOTEL DE SAXE.**

Heute Sonntag

**Grosses Concert von Carl Welcker.**

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Ouvertüre zur Oper „Das Nachtlager von Granada“ von C. Kreutzer. Phantasie aus der Oper „Die Vestalin“ von Paccini. Großer Marsch von Schubert. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber. Musikalisches Panorama, großes Potpourri von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres die Programme.

**Hotel de Saxe.**

Ganz vorzügliches Münchner à Seidel 2 Ngr., ff. Lagerbier à Seidel 13 Pf. und feine Gose à Fl. 3 Ngr. empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Hasenbraten oder Lerchen mit Weintraut, wozu freundlichst einladet

Gleichzeitig empfehle ich mein Münchner Bier in Champagnerflaschen à 3 Ngr.

A. Görsch.

**Waldschlösschen zu Gohlis.****Heute grosses Concert vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.**

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 1½ Ngr.

Schlegel.

Das Programm enthält mehrere beliebte Piecen für 4 Waldhörner.

NB. Morgen zum Reformationsteste Concert und Ballmusik.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag Kaffel-, Thüringer Nohn- und eine Auswahl Kaffelkuchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet

A. Seyser.

**Grosser Kuchengarten.****Heute Sonntag und morgen zum Reformationsteste Concert.**

Anfang 3 Uhr.

Entrée à Person 1½ Ngr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**Grosser Kuchengarten.**

Bei dem heute stattfindenden Concert ladet zu div. Obst- und Kaffelkuchen, einer reichhaltigen Speisekarte und feinem Scheppliner Lagerbier freundlichst ein

A. Steinbach.

**Feldschlösschen.**

Heute Sonntag ladet zu Gänse- und Hasenbraten, so wie einem feinen Löffchen bayr. Bier. — Das Concert beginnt 3 Uhr, später Tanz.

Karoline verw. Schulze.

**Heute Sonntag und morgen in Stötteritz**

empfehle div. Obst-, Weinbeer-, Spritz- u. mehre Kaffelkuchen, Hasen, Rebhuhn, Gänsebraten, Lerchen mit Schmorkartoffeln, Beefsteaks, ff. Bayerisches von Kurz, feinste Rhein- und Bordeauxweine, vorzügliche warme Getränke.

Schulze.

**Um 4 Uhr steigen gleich nacheinander 3 Luftballons.**

Die Georginen stehen noch in ziemlich guter Flor und werden noch Aufträge angenommen.

**Möckern zum weissen Falken.**

Morgen zum Reformationsteste gutbesetzte Concert- und Tanzmusik.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag Concert, morgen zum Reformationsteste Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Hausstein.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag Concert, wobei mit diversen warmen Speisen, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen bestens aufwarten wird

Julius Jäger.

**Restauration zum Thonberg.**

Heute Sonntag und morgen Montag ladet zu div. Kuchen, gutem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bier freundlichst ein

L. Füssel.

**Café d'Austria,**

Conditorei von **J. C. Grammay**, Neumarkt Nr. 29, empfiehlt täglich gefüllte Windbeutel à 6 S., Ruftorte, Apfelm- und Stachelbeerkuchen, Mandel- und Rosinenkuchen, so wie eine Auswahl Theebäckerei. Bestellungen auf Torten in jeder Art werden pünktlich besorgt. Cacao die Tasse 20 S., Chocolate die Tasse 25 S., ein ausgezeichneter Kaffee die Tasse 13 S., Punsch, Brog, Glühwein in bester Güte.

**Windbeutel,**

fein gefüllt, à 6 S., schwedische Robntorte u. s. w. empfiehlt die Conditorei von **E. Hennersdorf**, Gewandgäßchen Nr. 5.

**Fleischpastetchen mit Bouillon,**  
täglich frisch, so wie Dresdner Gieskuchen; auch empfehle ich eine große Auswahl Kaffee- und Theebäckereien.

**F. A. Kröber, Conditior,**  
Petersstraße Nr. 19, neben der Stadt Wien.

**Café royal**

empfehle eine Auswahl Backwerk, als: Torten, verschiedene Kaffee- kuchen, gefüllte Windbeutel u. dergl., so wie guten Kaffee, Choco- lade, Bouillon, Schlummer-Punsch und andere Getränke.

**Restauration Schönefeld.**

Heute Sonntag den 30.—31. October

**Kirmess.**

Für Kaffee und Kuchen, gute Speisen und Getränke ist bestens besorgt, wozu ergebenst einladet **Ch. S. Müller.**

**Die Brandbäckerei**

empfehle Weinbeer-, Apfelm- mit saurer Sahne, Dresdner Gies- und verschiedene Sorten Kaffee- kuchen, wozu freundlich ein- ladet **E. Gentschel.**

**Terrasse in Kleinzschocher**

empfehle sich einem geehrten Publicum mit einem ff. Töpfchen Schönauer Lagerbier, gutem Kaffee und Kuchen ergebenst.  
NB. Für warme Zimmer habe ich aufs Beste besorgt.

**A. Dünckler.**

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag ladet zu div. Kuchen, verschiedenen Speisen, feinen Bieren ergebenst ein **G. Höhne.**

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute und morgen empfehle div. Kuchen, Hasen- und Gänse- braten, Beefsteak, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. **W. Sahn.**

**Restauration zu Abtnaundorf.**

Morgen Montag den 31. October

**K i r m e s s,**

wobei mit div. kalten und warmen Speisen, nebst feinem Kuchen und Kaffee bestens aufwarten wird **L. Höppner.**

NB. Heute Sonntag frische Wurst.

**\* Zum sächsischen Hause in Connewitz. \***

Heute Sonntag, so wie morgen Montag (Reformationsfest) lade ich zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.  
Eine reichliche Auswahl Speisen warm und kalt, guten Kaffee mit Kirmeskuchen, gute bayerische und Lagerbiere, feine Weine ic. empfehle bestens. **C. H. verw. Dietzschold.**

**Oberschenke Eutritzsch.**

Heute Nachmittag von 3 Uhr an Gesangvorträge von Oberländer und Tochter. Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, verschied. warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein **Gustav Gottwald.**

**Restauration zur grünen Schenke.**

Heute verschiedenen Kuchen, diverse Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. **C. Schönfelder.**

**Oberschenke Gohlis.**

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer u. kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes, Gänse- u. Hasen- braten mit Weinkraut, gutem Kaffee u. verschied. Sorten Kaffee- kuchen, vorzügl. Bieren u. feiner Gose ergebenst ein **W. Kühne.**

**Plagwitz.**

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl Kuchen, verschiedenen Speisen, so wie guten Bieren ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch **J. S. Düngefeld.**

**Felsenkeller bei Lindenau.**

Heute Sonntag und morgen zum Reformationsfest ladet zu f. Bieren, gutem Kaffee und div. Kuchen, wie auch warmen und kalten Speisen ergebenst ein **der Restaurateur.**

**Kleinzschocher**

ladet heute Sonntag ein geehrtes Publicum höflichst ein. Für gute Speisen und Getränke ist besorgt.

**Reichsverweser.**

**Heil.**

Heute ladet zu Gänse- und Entenbraten, Kuchen und Kaffee ergebenst ein

Morgen Schlachtfest.

**J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

**Drei Mohren.**

Heute Obst- und Kaffee- kuchen und dabei Schlachtfest und andere Speisen und feine Biere; es ladet freundlichst ein **J. Rudolph.**  
NB. Morgen Tanzmusik.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag und morgen zum Reformationsfest ladet zu Obst- und Kaffee- kuchen, verschiedenen kalten u. warmen Speisen, warmen und kalten Getränken höflichst ein **Ch. Wolf.**

**Kleiner Kuchengarten**

empfehle Obst-, Kaffee- kuchen und Reformationsbrodchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu freundlich eingeladen wird.

**Sergers****Restauration in Lindenau**

ladet heute und morgen zum Reformationsfest freundlichst ein.

**Staudens Ruhe.**

Heute ladet zu Gänsebraten mit Weinkraut freundlichst ein **P. Dittmann.**

Von heute den 30. October an wird wieder Mittags gespeist bei **J. C. Kunze, Querstraße Nr. 17.**

**Mittagstisch.** Heute Topfbraten mit Klößen à Portion 3 S. **J. Schröder, Burgstr. 25.**

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2 S in und außer dem Hause.

**RESTAURATION hohe Strasse Nr. 7** empfiehlt für heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut oder Compot; Lagerbier ist extra ff. NB. Morgen Schlachtfest.

W  
Caj  
Dölln  
wozu  
Ba  
Se  
Se  
fein  
N  
P  
Se  
Heu  
Heu  
fest bei  
Heu  
Heu  
liner  
Be  
hängen  
Ab  
Vorm.  
gelbem  
komme  
4 Trep  
Seg  
schirms  
nehmen  
hat sic  
Größe,  
Der  
straße  
Die  
Kohlen  
zeichnet  
Den  
Sch  
Schiller  
D  
bei dem  
Sparb  
"i  
B  
D  
ihnen a  
dachtem

**Mittagstisch** à Portion 3 Ngr. Heute Gänsebraten mit Weinkraut in und außer dem Hause, so wie täglich frische Bouillon, auch das Bier ist ff. **G. W. Döring**, Preußergäßchen Nr. 6.

## Restauration zur Thiem'schen Brauerei.

Heute Gänsebraten mit Weinkraut, Gänsebraten, Frankfurter Wurst mit Sauerkraut.  
NB. Das Bier ist ff.

**Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten** empfiehlt heute Abend eine reichhaltige Speisekarte, worunter Cotelettes mit Allerlei, Rehbraten am Spieß, so wie Bayerisch und Lagerbier ff. Böhmischer Gose in beliebigem Alter. — Gleichzeitig empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement à Portion 5 Ngr., wozu ergebenst einladet **Heinrich Cajeri**.

**Bayer. Bier von Adler auf Blohn ff. 15 Pf., Lagerbier 13 Pf.** **Carl Weinert**, Universitätsstraße 19.

Heute ladet zum **Schlachtfest**, Kuchen und guten Getränken ergebenst ein **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, echt Geraer à 13 Pf., bayerisches à 16 Pf. feinste Qualität, empfiehlt **H. Neuberg**, Universitätsstraße Nr. 8.

NB. Täglich früh Bouillon, Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, im Abonnement à 4 Ngr.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** und feine Biere. **Prager.**

Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen** bei **F. W. Wleprecht**, Lindenstraße Nr. 4.

Heute früh 10 Uhr **Speck-** und **Aepfelfuchen**; morgen **Schlachtfest** bei **Wilh. Kämpf**, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, Bier ff. bei **Moritz Wolf**, Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

Heute früh ladet zu **Speckfuchen** nebst einem Töpfchen ff. Bscheppler Lagerbier ein **A. Jbbe**, Neulirchhof Nr. 15.

**Verloren** wurden mehrere Schlüssel an einem Stück Eisen hängend. Gegen Belohnung abzugeben Preußergäßchen 12.

**Abhanden** gekommen ist einer armen Frau am 29. d. Vorm. auf dem Thomaskirch. ein dunkelred. Portemonnaie mit gelbem Bügel mit ca. 2 Ngr 25 Pf. Sollte es in ehrl. Hände gekommen sein, so wird gebeten, dasselbe Carolinenstraße Nr. 13, 4 Treppen links gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Gegen Rückgabe eines vertauschten schwarzbaumwollenen Regenschirms bittet man einen schwarzseidnen dagegen in Empfang zu nehmen Grimma'sche Straße 26.

### Verlaufen

hat sich am Mittwoch Nachmittag ein rehbrauner Hund, mittlere Größe, mit Steuerzeichen Nr. 282 und Maulkorb versehen.

Derselbe ist gegen Entschädigung und Belohnung Petersstraße Nr. 35, drei Rosen partierre rechts im Hofe abzugeben.

**Die Braunkohlen** der bei Breitingen ins Leben getretenen Kohlenwerke verdienen sowohl wegen ihrer Billigkeit als ausgezeichneten Hitzkraft die größte Beachtung.

Den Alleinvertrieb hat Herr **C. Schirmer**.

**Schiller-Seife** ist bereits angekündigt, giebt es nicht auch **Schiller-Zalglöcher**?

Die geehrte Theater-Direction wird hiermit nochmals dringend gebeten das von echt Shakspeare'schem Humor übersprudelnde Lustspiel

### „Das Wintermärchen“

in der gewählten trefflichen Bearbeitung, welche sich namentlich dadurch auszeichnet, daß das Werk des größten britischen Dichters nicht willkürlich umgemodelt ist, recht bald wiederholt zur Auf-führung zu bringen. Mehrere Abonnenten.

Wo sind wohl die feinen russischen und französischen **Liqueure** zu haben, die bisher in Leipzig noch nicht einmal dem Namen nach bekannt waren, wie heißen solche und wieviel kosten dieselben?

Einer, der schon alle bekannten Schnäpse getrunken hat!

### Unberufene Staatsheilkünstler u. s. w.

Es helfen auch mitunter Hausmittel. —  
Sprichwort: Was der Verstand der Verständigen nicht sieht, das sieht in der Einfachheit ein kindlich Gemüth.

Wo kauft man in Leipzig die in Süddeutschland so beliebten **Schiller-Cigarren**? Adr. sub K. v. S. poste rest. franco.

„Das denkt ja wie ein Seifensieder!“ —  
**Schiller Wallerstein's Lager.**

### Marie.

Wenn mir Jemand heute vor fünf Jahren gesagt hätte, an welch' dünnen Fädchen meine Lebens-Hoffnungen hingen und wie wenig dir heute an meiner Zufriedenheit gelegen ist!!

De car.

Der guten Mad. **Mähr** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste **B...nn.**

Es gratulirt Fräulein **Amalie G...ß** zu ihrem 20. Wiegen-feste von ganzem Herzen **B. G.**

## Leipziger Sparverein.

**Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth.**

1. Jahr 1855	30	Sparer mit Thlr.	61.	Einlagen.
2. „ 1856	52	„	136.	„
3. „ 1857	149	„	622.	„
4. „ 1858	955	„	6053.	„
5. „ 1859	2571	„	17927.	„

Die Rückzahlung der vollen Einlagen findet, laut §. 5, in diesem Jahr am nächsten

**Dienstag den 2. und Mittwoch den 3. November**

bei denselben Vorstehern, welche die Wocheneinlagen annahmen, statt und haben sich die Sparer mit ihren in Voraus quittirten Sparbüchern an diesen beiden Tagen bei den betreffenden Annahmestellen zur Empfangnahme zu melden.

„Die Rückzahlungen erfolgen nur an diesen beiden Tagen und nur gegen Abgabe der quittirten Sparbücher.“  
Leipzig, 31. Oct. 1859.

Der Vorstand.

## Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 13. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

**Clara Fechner**, Dresdner Straße Nr. 36.

**Anna Pirzel**, Königsstraße Nr. 7.

**Clementine Lindner**, Ritterstraße Nr. 11.

**Therese Osterloh**, Bahnhofstraße Nr. 19.

**Franziska Volkard**, Rosplatz Nr. 5.

# Leipziger Zeitung Nr. 253, Beil.

Am 29. v. M. ist in der Spinnerei zu Aue ein junger Arbeiter von dem gehenden Zeuge erfasst und mit dem rechten Arme auf eine Welle aufgewickelt worden; der Oberarm war dreimal gebrochen, Unterarm und Hand gänzlich zerfleischt, so daß der Arm nach 4 Tagen abgelöst werden mußte.

Der Unglückliche steht im 17. Lebensjahre und war der einzige Versorger seiner halbblinden Mutter —

Pastor Günther in Aue und die Königl. Expedition der Leipziger Zeitung (Augustusplatz, Teubners Haus) haben sich erboten, milde Gaben für die beiden armen Menschen in Empfang zu nehmen und zu befördern.

### Vermählungs-Anzeige.

**Wilhelm Salomon.**  
**Friederike Salomon**  
geb. **Leonhardt.**

Reudnitz und Eutritzsch, den 26. October 1859.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, 29. October 59.

**Richard Schärff.**

Gestern 11 1/2 Uhr Abends wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.

D. 29./10. 59.

**Eduard Mackenthun.**

**Clara Mackenthun, geb. Franke.**

Die städtische Speiseanstalt ist morgen Montag am Reformationsfeste geschlossen.

Heute früh 1 Uhr endete im 41. Lebensjahre plötzlich und unerwartet mein guter braver Gatte, **Karl Mahler**, und versetzte mich dadurch in tiefste Trauer. Dies allen Anverwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, den 29. October 1859.

**Friederike Mahler geb. Lehmann.**

### Dankagung.

Für die herrliche Theilnahme und ehrenvolle Begleitung unseres lieben Gatten und Vaters, des Bürgers und Restaurateurs **Karl Ludwig Gustav Schulze**, zu seiner letzten Ruhestätte, so wie allen Denen, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, statte ich meinen herzlichsten tiefgefühltesten Dank ab und wünsche, daß Gott Alle vor ähnlichen Schicksalen noch lange bewahren möge. Friede seiner Asche!

Leipzig am Begräbnistage, den 28. October 1859.

**Karoline verw. Schulze, geb. Stammer.**  
**Laura Schulze,**  
**Gustav Schulze,** als Kinder.

Herrlichen Dank allen Denen, welche den Sarg meines guten seligen Mannes, des Tapeziermeisters **J. S. Müller**, so reich mit Blumen schmückten, so wie allen Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. **Friederike verw. Müller**, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir allen werthen Kunden und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft mit Hülfe meines Sohnes fortführe und bitte das stets geschenkte Vertrauen meines seligen Mannes auch auf mich gütigst zu übertragen. **Friederike verw. Müller.**

## Ungemeldete Fremde.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| Bernhardt, D.-Leut. a. Luxemburg, Münch. Hof.    | Hesse, Rfm. a. Nordhausen,                        | Perrot, Propriet. n. Frau a. Neuchatel, Hotel     |
| Boog, Steinburg, l. bayer. Gesandter n. Rom.     | Holladay, Rfm. a. Washington, und                 | de Pologne.                                       |
| u. Bedienung a. Berlin, und                      | Hirt, Rfm. a. Langensalza, Palmbaum.              | Quintin, Rfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.        |
| v. Binckam, Rent. n. Fr. a. Brüssel, St. Rom.    | Hofmann, Rfm. a. Gelle, Hotel de Baviere.         | Rosendahl, Gymnas.-Lehrer a. Bielefeld, Palm.     |
| Böttger, Rfm. a. Leisnig, und                    | v. Harlessen, Hdlreis. a. Warschau, St. Hamb.     | Ruperti, Port. a. Hamburg, S. de Pologne.         |
| v. Buttler, Accessit a. Walthheim, d. Haus.      | Heller, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.         | Schmidt, Obef. a. Nordhausen, Stadt Wien.         |
| Böttcher, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.      | Hock, Rfm. a. Chaur de fond, St. Hamburg.         | Schneider, Rfm. a. Finsterwalde, w. Schwan.       |
| Böhme, Rfm. a. Altranstadt, S. de Prusse.        | Haase, Frau. a. Tagebern, Lebe's S. garni.        | v. Stephanitz, Rent. n. Frau a. Dresden,          |
| Beck, Maler a. Düsseldorf, S. de Russie.         | Krüger, Schornsteinfegermstr. a. Burg, St. Wien.  | v. Steiger, Baron, Rent. a. Bern, und             |
| Bornheim, Rfm. a. Hamburg, St. Hamburg.          | Kunze, Insp. a. Berndurg, Stadt Berlin.           | v. Schaack, Hauptm. a. Wien, St. Rom.             |
| Born, Rfm. a. Erfurt, Tiger.                     | Köpfkau, Rfm. a. Magdeburg, St. Dresden.          | Schmidt, Obef. a. Kleinmehlen, und                |
| Gordes, Lackierer n. L. a. Bremen, St. Nürnberg. | Knauth, Rfm. a. Gotha, Hotel de Russie.           | Schaale, Rfm. a. Halle, Stadt Berlin.             |
| Döring, Handelsleute a. Kaiserslautern, kleine   | Kessel, Rfm. a. New-York, Hotel de Baviere.       | Seebe, Landw. a. Staefa, Palmbaum.                |
| Fleischergasse 6.                                | Klickermann, Sattlermstr. n. Tochter a. Schleich, | Se. Durchl. Graf v. Schönburg a. Weichselburg,    |
| Dorp, Maler a. Elberfeld, Stadt Gotha.           | Stadt Breslau.                                    | Scharrer, Rfm. a. Nürnberg, und                   |
| v. Eckern, Hdlreis. a. Meckl., St. Hamburg.      | Katho, Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.          | Schlichtegroll, Rfm. a. Paris, S. de Baviere.     |
| Frankenstein, Rfm. a. Berlin, Stadt Rom.         | Liebmann, Gastw. a. Laucha, und                   | Schilling, Sanitätsrath n. Fam. a. Hamburg,       |
| Fänkel, Pferdehldr. a. München, d. Haus.         | v. Lindenstädt, Ober-Amtm. a. Gneisch, Hotel      | Stadt Nürnberg.                                   |
| Flink, Pastor a. Hundsdorf, S. de Prusse.        | de Prusse.  | Schilling, Literat. a. Riga, und                  |
| Franzen, Rfm. a. Götting, St. Hamburg.           | Loufaunan, Dir. a. Paris, Stadt Hamburg.          | Schirren, Prof. a. Dorpat, Stadt Hamburg.         |
| Fichtenholz, Rfm. a. Poltawa, Lebe's S. garni.   | Mänville, Stud. a. Erlangen, und                  | Schartau, Stud. a. Würzburg, S. de Pologne.       |
| Gierich, Rfm. a. Gamen, Palmbaum.                | Marquard, Rfm. a. Berlin, Stadt Dresden.          | Schmidt, Wollhldr. a. Kirchberg, Hamb. Hof.       |
| Ganz, Hdlcommis a. Walkenried, St. Hamb.         | Macht, Rfm. a. Zulenroda, Hotel de Russie.        | Strauß, Buchhldr. a. Vockenhelm, Lebe's S. garni. |
| Grabner, Rfm. a. Reichenbach, schw. Kreuz.       | Müller, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Breslau.       | v. Timary, Rent. n. Familie a. Ungarn, Stadt      |
| Göbler, Schuhmachermstr., und                    | Mahler, Privat. a. Berlin, Stadt Nürnberg.        | Rom.  |
| Göbler, Hdlm. a. Eibenroch, goldner Arm.         | Neumann, Rfm. a. Naunhof, Dresdner Hof.           | Luchelt, Rent. a. Radegast, Hotel de Prusse.      |
| Grix, Hdlcommis a. Alt-Schönberg, und            | Nordmann, Rfm. a. Glauchau, St. Hamburg.          | v. d. Lann, Baronin n. Fam. a. München, u.        |
| Goos, Cand. jur. a. Kopenhagen, S. de Pol.       | l'Orange, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.          | Taylor, Frau. a. München, Hotel de Baviere.       |
| Herwig, Stud. a. Arossen, Stadt Rom.             | Pothhoff, Hdlreis. a. Kreuznach, S. de Russie.    | Weinhagen, Stud. a. Göttingen, Stadt Rom.         |
| Haab, Rfm. a. Burtzsch, Hotel de Russie.         | Priece, Rfm. a. Washington, Palmbaum.             | Wehner, Rfm. a. Lichtenstein, Stadt Nürnberg.     |

## Telegraphische Börsennotizen.

- Berlin, 29. Octbr. Berlin-Anh. A. u. B. 107 1/2; do. C. 103; Berlin-Stettin. 95; Köln-Mindn. 124; Oberschlesische A. u. C. 107 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 140 1/2; Thüringer 101 1/4; Fr.-Wihl.-Nordb. 46 3/4; Ludw.-Verb. 130; Dester. 5 3/4 Met. 54 1/2; do. Nat.-Anl. 59 1/2; Preuß. 5 3/4 Anleihe von 1859 —; Dester. Credit-Loose 1858 50; Leipz. Credit-Anst. 61 1/4; Dester. do. 76 3/4; Dessauer do. 22 1/2; Genfer do. 35 1/4; Weim. Bank-Actien 88; Braunschw. do. 83; Seraer do. 73; Thüringer do. 49; Norddeutsche do. 80 3/4; Darmstädter do. 68 1/2; Preuß. do. 134; Hannover. do. 91; Disconto-Comm. Anth. 93 3/4; Dester. Banknoten 79 1/4; Polnische do. 86; Wien österr. W. 8 L. 79 1/2; do. do. 2 M. 78 1/2; Amsterd. f. S. 141 1/2; Hamburg f. S. 149 3/4; London 3 Mt. 6. 17 3/4; Paris 2 Mt. 78 3/4; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 95.
- Wien, 29. Octbr. Metall. 5 3/4 70.20; do. 4 1/2 3/4 —; do. 4 3/4 —; Nat.-Anl. 75.25; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-Obl. div. Kronl. —; Bankactien 886; Escomptaacten —; Dester. Credit-Actien 195.70; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —;
- Klopp —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 107; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 124.75; Paris —; Münzducaten 5.96.
- London, 28. October. Consols 96; 3 3/4 Span. —; 1 3/4 n. diff. 32 1/4.
- Paris, 28. Octbr. 4 1/2 3/4 Rente 95. —; 3 3/4 Rente 69. 40; Spanische 1 3/4 n. diff. —; do. 3 3/4 innere 41 3/4; Silber-Anleihe —; Desterreichische Staats-Eisenb.-Actien 541; Credit-mobilier-Act. 775; Lombard. Eisenbahn-Act. 548; Franz.-Josephsbahn —. Börse unbelebt; doch Schluß ziemlich fest.
- Breslau, 28. Octbr. Desterreich. Bankn. 79 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 107 1/4 B.; do. Lit. B. —.
- Berliner Productenbörse, 29. Octbr. Weizen: loco 47 bis 66 Geld. — Roggen: loco 45 3/4 Geld, October 45, Octbr.-Nov. 45, April-Mai 43 3/4; gel. 350 W. — Spiritus: loco 17 1/4 Geld, Oct. 17 1/4, April-Mai 16; gel. 70,000 D. — Rübsl: loco 10 3/4 Geld, Octbr. 10 3/4, Decbr.-Novbr. 10 3/4, April-Mai 11 1/4; gel. 500 Ctr. — Gerste: loco 30 — 36 C. — Hafer: loco 20 — 25 Geld, October 21 1/2, Dec.-Novbr. 21 1/2, April-Mai 23 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionsloale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.